# Miesbadener Tagblatt.

Derlag Langgaffe 21 "Zagbiatthaus". Sdulier-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 7 libr abends.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblaithaid" Mr. 6650-53. Bun 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Gonnings. 25 Big. für brilliche Ungeigen; 25 Big. für ausmärzige Ungeigen;

Begings-Breis für beibe Ansgaden: Dit. 1.30 manarlich, Mt. 3.60 viertelijährlich durch den Gerlag Langgefte zi, abne Bringerisch. Dit 4.65 viertelijährlich durch alle deutschen Softanstallen, auslichteftlich Birthelgeth. — Begings-Bestellen ungen nedmen außerdem entgegen, in Wiesbaden der Auseighefte Kissmardring ib, iawe der Ausgadeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich der Sortigen Bosgadeltellen und im Allen Teilen der Stadt; in Bestrick der dertigen Bosgadeltellen und im Rheinigau die betreffenden Tagblate Trüget. Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Mg. für briliche Angeigen; 35 Big. für auswärzige Angeigen; 1.96 Mt. für derliche Arflamen; 2.50 Mt. für auswärzige Achiemen. – Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen im furze Zwickennkwiten entberchenter Anglich. – Angeigen-Ammahme: Hebende Anstigade die Alle und untergeiche Angeigen Angeigen der angeigen Angeigen an vorgeichriebenen Angein mit Being weit beine Gemahr understaue.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Linem 6202 und 6203.

Montag, 4. Sebruar 1918.

# Abend-Ausgabe.

Hr. 58. . 66. Jahrgang.

# Der Tagesbericht vom 4. Sebruar.

W. T.-B. C'roffes Sauptquartier, 4. Febr. (Amtlich.)

Westlicher Sriegoschauplan

An vielen Stellen ber Front Artillerietätigleit, bie fich namentlich in Flanbern zwischen bem Southoulfter Walb und ber Lys und beiberfeits ber Scarpe gegen Abenb fteigerte.

Befilich von Bellicourt icheiterte ein fiarter Ertunbungsvorftof ber Englander. An ber Aillette, norblich von Brave, brongen bie Frangofen vorübergehend in unfere Boftenftellung ein.

Gigene Infanterie und Pioniere holten nordweftlich bon Begonvaug 19 Gefangene aus ben frangofifchen Graben.

In Luftfämpfen und von ber Erbe aus wurden in ben beiben letten Tagen 18 feindliche Flugzeuge und 2 Jestelballone zum Absturz gebracht.

Italienifche Front.

Swifden Etfc und Biave vielfach Artiflerie.

Bon ben anberen Rriegsfchauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

### Der Streif im Abflauen! Die Streihlage in Berlin.

L. Berlin, 4. Febr. (Gig. Drahtbericht. 36.) itber ben Ausstand in der Berliner Arbeiterschaft lägt fich beute vormittag folgendes jagen: Im Beften und Guben Berlins ift der Streit mertbar im Abflauen. In Steglit war der Berfehr bor bem Fabriteingang der Firma Gört erheblich lebhafter als an ben Bortagen. In einem wesentlichen Teile der Gorbiden Betriebe tonnte die Arbeit bereits am Samstagnachmittag wieder aufgenommen werden. Die Jabrifraume ber Firma Gort in der Rheinstraße, die an den Borabenden in tiefftem Dunkel lagen, strablten bereits aus allen Benftern ihr belles Licht aus. In der Rheinstraßen und in den Lokalen, die sich in der Räbe der Kabrik befinden, verhandelten gablreiche Arbeiter über ihre fernere Bufunft. Gie haben bereits ihren Geftellungsmittag 3 Uhr im Bezirkskommando einfinden. Nach den an amtlicher Stelle vorliegenden Meldungen find bei Borfig in Tegel foft alle Arbeitr eridienen, fo daß der Betrieb vollständig wieder aufgenommen werden konnte. Bei Daimler, Auer und Bernerwert ichwonft bie Rabl ber Arbeitenden zwischen 75 und 80 Brozent. Auch bei der Firma Stod fanden fich gablreiche Arbeiter zur Biederaufnobme ibrer Tätigkeit ein. Dosselbe ist von allen Betrieben Rencollns und Treptows au sagen. Die gablreiden gebeimen Berfammlungen, gu benen fich die Streifenden immer noch aufammenfinden, wiesen ft arten Befuch auf. In fleinen Lofalen tomen stellenweise bis 150 ftreifende Frauen und Manner zusammen, um über die neue Lage zu beraten.

# Die Einziehung der Dienstpflichtigen.

Br. Berlin, 4. Febr. (Eig. Drobtbericht. 3b.) MIgemein erwartet man für den beutigen Montag die Been dig ung des Streifs. Unter den Arbeitern hörte man gestern allgemein die Ansicht aussprechen, daß in den vom Oberkommando militarisierten Betrieben beute der Ausstand nicht wehr andauern dürfe. Bertravensmänner erzählen in den Betriebsstellen, da ja Verlammlimeen nicht stattsinden dürfen, daß eine gewisse Berständigung zwischen den einzelnen Gruppen erreicht sei. Wie vielsoch erzählt wird sollen übrigens die Streisenden der militarisierten Fabriken, soweit sie Streisenden der militarisierten Fabriken, soweit sie Streisenden der militarisierten Fabriken, soweit sie diensipssichtig sind, übren Gestellungsbefehl beute erbalten baben.

# Sigung ber fogialbemofratifden Reichstagefraftion.

2

Br. Berlin, 4. Jehr. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die sozialdemokratische Reichstagsfruktion tritt morgen, Dienstag, 3 Uhr nachmittags, zu einer Sitzung zufammen.

Mus ber banerifden Rammer.

W. T.-B. München, 3. Jebr. In der Kammer der Whosordneten dat heute Why. Schmidt (Sog.) mitgoteilt, die sozialbemokratische Vorteleitung werde daraus hinwirken, daß am Montag die Arbeit in den Betrieben wieder ausgenommen werde. Auf die Bemerkung der Abgg. Videsmann (Sog.) und Loevenend (tid.), daß im Münchener Bakiseidericht über die Verdastung von Wünchener Streitsikzern auch auf die jüd i ich e Abst am mung eingelnstenklichen das dam der von Brettreich, daß diese Beröffentlichung von Bersonalien erfolgt sei, damit die Allgemeinheit ersahre, woher jene Bersonan gesommen seien. Nicht Einheimische, sondern Frende hätten den Streif in Wünchen geschürt. Gine antisemitische Adsicht kabe nicht in der Veröffenklichung der Polizei gesogen.

### Die Cage im Weften. Der Berfailler Kriegsrat beendigt,

Br. Genf, 4. Febr. (Eig. Drahibericht, 3b.) Die Tagung des Obenften Kriegsrats in Berjailles ist Samstagnachmittag zu Ende gegangen. Über seine wichtigsten Beschlässe soll eine amsliche Mittestung veröffennlicht werden. Die militärischen Beratungen golien Laut "Echo" in erster Linie der Abwehe der erwarteten Offensive im Besten.

Br. Cent, 4 Febr. (Eig. Drobtbericht. 3b.) Nach einer Londoner Meldung wird Nohd George Anfang diefer Boche eine wickinge Rede halten, die sich auf die diplomatiichen Entscheidungen der Bersauler Konserenz stilten wird.

### Die Derluftlifte jum Parifer Luftangriff.

W.T.-B. Paris, 3. Febr. (Meldung der Agence Habes.) Bei den Luftangriffen am 30. und 31. Januar wurden in Baris 33 Berfonen getötet, darunter 11 Frauen und 2 Kinder, und in der Bannmeile 16 Berfonen, darunter 3 Krauen und 3 Kinder. Berlett wurden in Baris 134 Berfonen darunter 50 Frauen und 10 Kinder, und in der Bannmeile 72 Perfonen, darunter 38 Frauen und 7 Kinder.

# Gine Granate im ameritanifden Sauptquortier an ber Beftfront.

Br. Genf, 4. Febr. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Durch eine im Saubtquartier des amerikanischen Generals Leonard Wood bei der Westfront eingeschlagene Granote wurde dieser sowie sein Stadsoffizier und zwei französische Offiziere schwer verlett.

# Die Friedensbestrebungen in ber englifden und frangofifden Arbeiterfchaft.

U. Rotterdam, 4. Febr. (Eig. Drabtbericht. 26.)
"Menchester Guardian" schreibt Die französischen Sozialisten nahmen das Brogramm der englischen Arbeiterpartei als geeignete Grundlage für ihre eigenen Berotungen an. Dieses Programm schließt auch die Bolfsobstimmung für Elfaß. Lotbringen am 20. Februar ihre Landestongroße abgebalten haben, werden sie von ihren Regierungen ihre Teilnahme an den internationalen Konferenzen sordern. Auf diesen wird man von England und Deutschland verlangen, daß sie gewisse beste Gebiete aufgeben und von Frankreich wird gesordert werden, daß es der Entscheidung über Elsaß-Lothringen durch Bolfsabstimmung zustimmt. Lede Ration wird etwas von ihren eigenen Ansbrücken und ihrem Stolz preisgeben müssen, vonne ein dem ofratischer Friede zustandesommen soll.

### Amerikanische Kontrolle für die Alliserten?

Berfin, 4. Febr. (36.) Ein Londoner Gewährsmann der "Bofi. Ita." will berichten können: Nach seiner Rückschrans Gurora habe Wissons Vertreter, der Oberst House, erflärt, die Lage in Europa sei gefährlich für die Vereinisten Staaten den Amerika. Die Forderungen der Alliierten könne Amerika nicht erfüllen. Die zentrose Organisation sehle den Alliierten vollständig und dies werde dazu führen, daß sie sicher den Krieg der-lieren würden. Die Rehrheit des Genatsausschmisse bezw. der Aegierung verlange nun eine Kontrolle der Alliierten.

### Die Verhandlungen in Breft-Litowst. Die uhrainische Zentralrada rechnet mit Trophy ab!

Am 1. Februar fand, wie uns ein W.-T.-B.-Telegramm aus Breft-Litowel vom L. Februar mitteilt, dort unter Teilnahme sämtlicher Delegationen, einschliehlich der inzwischen in Beeft-Litowel wieder eingetroffenen Abordnung der ufweinischen Rada, eine Bollsigt nung statt, die zum Zwed batte, die Stellungnahme der deteiligten Regierungen zu der ufranissischen Zentralrada endgültig zu klären. Zu Beginn der Situng teilte der Vorsibende, bulgarischer Wiltiärbevollmächtigter Oberft Gantschen, mit, daß an die Stelle des bisherigen Vorsibenden der Abordnung, des Justigministers Popow, den jeht ab der bulgarische Winisterdpräsibent Rades kan der beter

Herr Sewrjuk, der bierauf des Wort ergriff, gab betannt, daß an Stelle des bisherigen Vorlihenden der Abordmung der ukrainischen Rada Herrn Holubawisse er selber den Vorsis übernehme. Zur Tagesordnung übergehend, wies der Reduer dann einseitend auf das in der Vlenarsteung am 10. Januar 1918 verlesene Universal III der ukrainischen Zentrukrada vom 7. Robember a. St. din, womit die ukrainische Volksterpublik proklamiert und deren internationale Stellung bestimmt worden sei.

# Die internationale Stellung ber ufrainifden Bolto-

sei domals sowohl durch den Rat der Bolfssommissare als auch durch die Berkreter der vier verbündeten Mächte anerkanut worden. Wenn Herr Trocks nachher versucht habe, die Stellung und Rechte der ukrainischen Delegation zu leugnen, wodei er sich auf das die dahin nie erwähnte Borhandensein eines Exefutivausschusses in Charkow bernfen habe, so sei demgegenüber auf das IV. Universal der ukrainischen Zentralrada vom 24. Januar zu verweisen. In diesem heißt es: "Bon um ab bildet die ukrainische Bolkstepublik einen selbständigen, von niemand abhängigen, freien und souderänen Staat des ukrainischen Bolkst." Hiermit sei in klarer Weise sowohl die internationale rechtliche Stellung der ukrainischen Bolksvepublik als auch ihre Politik gegenüber ihren Rachbarn bestimmt.

Der Vorsitsende der Abordnung der ukrainischen Roda unterließ es nicht, in sehr scharfer Weise die Doblbeit der seiner Erlärung entgegenstehenden Argumente des Herrn Troßky zu kennzeichnen und bewerkte down: Um neuerlichen falschen Auslegungen von irgendivelicher Seite vorzubzugen und in Zukunft Erklärungen der russischen Dekegation zu verweiden, die untereinander im Widerspruch itehen, schlage die ukrainische Delegation vor, die ukrainische Nepublik als einen durchaus selbständigen und von niemanden abhängigen Staat sormell anzuerskennen und den abhängigen Staat sormell anzuerskennen und damut endgültig sowohl deren internationale Stellung als auch die Berechtigung der Delegation soszu-stellen.

Hierauf gab auf Aufforderung des Herrn Trohkh der der ruffischer Delegation angehörende Vertreter des ukvainischen Exekutivausschuffes, Herr Miedwiedigen, eine Erklärung ab, in der er ausführte, daß das ukvainische Volkregendwelche übereinkommen und Verträge mit der Kiewer Rada nicht anerkennen werde.

Es folgten

### Darlegungen bes herrn Trouft,

aus benen folgendes berborgehoben fei: Jebes Ginvernehmen gwischen ber Riemer Raba und ben Mittelmachten, bas wegen ter noch nicht erfolgten Abgrengung swifden biefen beiben Staaten einen Biberfpruch bon feiten ber ruffifchen Delepation bervorrufe, verliere daburch feine Rraft und werbe ben felbft binfallig Den inneren Borgangen in ber Ufraine fame natürlich feinerfet entscheidende juriftische Ent-Dies werbe anerkannt. Die Mittelmachte fceibung zu. batten ein Intereffe baran, ihr Berbaltnis gur Ufraine in materieller Sinficht progifteren gu tonnen, bamit fie nicht fiftibe Größen für tatfachliche ansehen. Die Bertreter ber Mittelmachte founten bier natürlich nicht bie Rolle eines Schieberichtere über bie jebigen Berhalmiffe in Rufland und in ber Utcaine übernehmen. Go lange bie Delegation ber Riemer Raba ibre Bollmachten beibebalte, erlebe er feinen Ginfpruch gegen deren felbftandige Toilnakme an ben Berhandlungen. Er muffe aber jest, wo auch Bertreter bes ufrainischen Grefutivausschuffes in den Bertant der ruffischen Delegation eingetreten seien, mit toppeltem Nachbrud wiederholen, daß nur derartige Abtommen mit ber Riewer Rada die Anerkennung finden könnten, die auch von seiten der ruffischen Delegation anerfannt würben.

hierauf erbat das Mitglied der ukrainischen Delegation, herr Lubhnskh, das Work.

### Ein fehr icharfer Arnteft gegen bie falichen Behauptungen bes herrn Trobin,

die in Abwesenheit der Delegation der ufrainischen Rada von biefem gemacht worden seien, murbe laut. Bochst einbeingtich mar auch der Hinmeis des Heren Lubynsky auf die Tatfache, daß bas Jahr 1917 in Rufland begonnen habe unter bem Repter eines Raifere, und daß es, nachdem es bie Stabien einer Rabetten- und einer fogialistifch-fabettifchen Regierung lurd,laufen babe, genau mit benfelben Schiegereien auf ben Strafen Betersburgs endige, augl mit ben eifrigen Corbereitungen ber bolichemiftischen Regierung gur Bertreibung ber fonftitnierzuben Berfommfung. Aur in einer einzigen Beziehung find alle diefe berichiebenen Regierurgen burchans solidarisch geblieben, in ihren fa pitaliftifden Bestrebungen und in ihren gierigen Buricon, die neuentitebenden Boller gu erbroffeln und alle unter ihre machtige Saud gu befommen. Die lauten Erfffrungen ber Bolidemifi über bie bollfommene Freiheit ber Bolfer Auglands find nur grobe bema-gogifche Mittel. Die Regierung ber Bolfchewisten, welche die konstituierende Bersammlung auseinandergejagt bat und fich mur auf die Bajonette ber Soldner der Roten Barbe ftust, wird fich nie bagu entichliegen in Rug. land felbit bie bodigerechten Bringipien bes Gelbfe beftimmungsrechte burchauführen, benn fie meift fehr mobl. daß nicht nur die gablreichen Republifen, die Mfroine, das Dongebiet, der Kantajus und andere, fie nicht als ihre Regierung anerkennen werden, fondern bafs auch bas ruffifde Bolt felbft ihr tiefes Recht verfagen wird.

### Rur aus Furcht ver ber Entwicklung ber nationalen. Revolution

baben die Bolschewiss mit der ihnen angehorenen Demagogte sowohl in Ruhland selbst wie hier auf der Friedenskorferenz das Prinzip des Selbst deit im mung drecht das Arinzip des Selbst deit im mung drecht das aufgestellt. In Bekämpfung der Turchführung in die Brazis nehmen sie ihre Juflucht nicht nur zu den Göldnerscharen der Roben Garde, sondern sie schreiten noch zu schlimmeren und unzukähligeren Mitteln; sie unterdrücken die Zeitungen, jagen die Belfobersammlung auseinander, verhaften und erschiehen Politiker und greifen schlichen Politiker und greifen schlichen Politiker und erschieden die Autorität der Regierung der einen oder anderen jungen Republiken zu untergraden.

So führt die Regierung der Bolichewisi anstatt des Grundsches des Gelbstbestimmungsrechts den

### Grunbfan ber Anarchie und ber Serrüttung

turch. Redner veröreitete fich nunmehr über bie Ent-ftebungagefchichte ber ufrainifchen Raba, herverhebend, daß das von dieser schon im Januar verigen Johres gewählte Beneralsekretariat die erste Regierung in Drugland gemefen fei, die ausichlieglich aus Sogta. liften gebildet wurde. Go habe das ufrainische Bolf Schritt filt Schritt burch eigene Arbeit feinen eigenen Staat gefchaffen, und gur Ginmifchung in ibre inneren Berhaltniffe habe die Betersburger Regierung feinerlei Beranlaffung und feinerlei Grund. Die Bahlen gur tonstituierenden Ber-jammlung gang Ruhlands, die Ende November vorigen Jahres itutifanden, führten auf dem gangen Gebiete der Ukroine zu einem glänzenden Siege der ufrai-nifchen gentralrada und zum Siege der darin organilierten Preteien, indem von den ufvarnischen Randidaten fiber 75 Brogent gewählt worden find, während die anderen Bartelen, die in der Zentralanda vertreten find, etwa 15, die Bolschewisi sopar weniger als 10 Prozent erzielt haben. Am 3. Dezember 1917 trat auf Beranlaffung ber ruffischen Regierung in Riem unter bem ichweigenden Einverständnis ber Bentwilmächte der ufrainische Kongreß ber Bauern und Goldeten gufammen. Auf dem Rongreft trafen über 2000 Delegierte ein, aber entgegen ben Soffnungen der Ginberufer begannen fie ihre Sitzungen mit lauten Ovationen für Die Riemer Bentralraba und beren Borfibenben Grusgewaft. Sie haben ber Bentralrada mit überwältigender Mehrheit ihr bolles Ber-trauen ausgesprochen. Rach diesen Borgangen ist eine ficine Gruppe ber Bolfchewiften bon eine 80 Mann bon biefem Kongreß entstoben, ist nach Charfow übergesiedelt und hat sich als neue Regierung der ukrainischen Volksrepublik erklärt. Die Volkskommissare haben dorthin unorganisierte Banden der Roten Garde entfandt, um die Bevolferung des Gouvernements Charlow auszuplündern und die Charlower Regierung bor ben Bewohnern bes Gouvernements Charloto au fchüben.

### Bo ift bie Chartower Regierung entftanben

und des sind die Kräfte, auf die sie sich stütt! Es ist kein Zweifel darüber möglich, daß sie nicht nur nicht berufen ist, die ukrainische Republik zu vertreten, sondern daß sertretung der Stadt Charkow angessehen werden kann.

# Die Bierbunbsbelegationen erfennen bie ufrainifche Republit als fonveranen Staat an.

hierauf gab der Borfipende ber öfterreichifd-ungarifden Delegation, Graf Chernin, im Ramen ber Delegation folgende Erflarung ab: Im Ramen der Delegationen der vier berblindeten Rächte beehre ich mich, zu der abgegebenen Erflärung ber ufrainischen Delegation folgendes auszuführen: Bie bekannt, bat ber Berr Borfibende ber ukrainischen Delegotion, Staatsfekretär Holubowitsch, in der Plenar-fitzung vom 10. Januar 1918 erklärt, die ukrainische Bolksrepublif nehme, fuhend auf dem britten Uniberfal ber ufrainiichen Zentralrada vom 7. bis 20. Robember 1917, ihre iniernationale Existens wieder auf und trete im bollen Umfang der ihr auf diesem Gebiete zukommenden Rechte in internationale Beziehungen ein. Mit Rücksicht bierauf halte es die Regie-rung der ukrainischen Bolksrepublik für richtig, bei ben jedigen Friedensberhandlungen eine felbftandige Stellung einzunehmen. Bierauf habe ich in ber Blenarfibung bom Januar 1918 namens ber berbunbeten Machte folgenbe Erffanung abgegeben: Bir erfennen bie ufrainifche Delenotion als felbftandige Delegation und als bevollmächtigte Bertretung ber felbständigen ufrainischen Bolferepublif an. Im Dinblid auf die veranderte Stellung, welche bec Borithende der ruffischen Delegation in der Plenarsihung com 90. Januar in diefer Frage eingenommen hat, wonach nur felche Absommen mit der Ufraine anerkannt und aktivier: werden tonnten, welche durch die Regierung der föderativen Republik Auflands formell bestätigt feien, geben die Dele-gation en der dier verbündeten Mächte angesichts Les eben bargelegten Standpunktes der Delegation des Kiewer Bolfeminifternates folgende Erflarung ab:

Bir haben feinen Anlaft, die in der Bfengrsthung bom 12. Januar 1918 erfolgte Anerfennung der utrainischen Delegation als einer selbständigen Delegation und ale einer bevollmachtigten Bertretung ber ufreinifchen Epiforepublit gurudgunehmen ober eingnichranten.

Wir feben und vielmehr welter veranlaft, die ulrainische Rolldrepublit ichen jest als unabhängigen, freien, sonveränen Staat anzuerkennen, der in der Lage ift, selbständig internationale Abmachungen zu treffen.

### Eine Erklärung Trogans.

Herr Trobth bemerkte kurz, er habe feine bisherige Auffassung über die ufraunische Staatlichteit nicht geandert, und müsse darauf hinweisen, daß es den vier berbündeten Rächten schwer sallen werde, die geographischen Grenzen der von ihnen soeben anerkannten Republik anzugeben. Bei Friedensverhandlungen seien aber die Grenzen eines Staates keine gleichgültige Frage.

Sobann wurde die Sihung geschloffen.

### Berr v. Kühlmann und Graf Czernin in Berlin,

W. T.-B. Brest-Litower, 3 Jebr. Staatssefretär b. Kühlmann und Minister des Außern Graf Czernin begaben sich heute nachmittag mit Begleitung zu einem kurzen Aufenthalt nach Berlin.

### Die "Nordd. Allg. Stg." droht mit dem Abbruch der Berhandlungen.

— Berlin, 4. Febr. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt redaktionest: Wir haben gesehen, wie die Maximalisten durch ihre Langen Reden von dem Selbstbestimmungerecht der Bolfer in Breft-Litowet Obstruktion zu machen versuchten. Das deutsche Bolt muß mit der Möglichkeit rechnen, daß diese Taktik beibehalten wird und es wird sich zu fragen haben, ob und welchen Wert Dautschland überhaupt auf einen Friedensschluß mit Nordrußland legen muß. Alle Rachrichten stimmen darin überein, daß das Bolschewisi-Regiment Rordrußland dem voll-kommenen Ruin überliesert hat, nicht nur in bolitischer, sondern auch in wirtschaftlicher Beziehung. Jeder Somjet in jeder Stadt und jedem Dorf regiert feinen Rreis nach eigenem Gutdunfen und betreibt mit Erfolg die Auflösung alles Bestehenden. Der Hunger wütet in den Städten. Der Terror des magimalistischen Regiments schlägt jede individuelle Initiative nieder und man wartet auf den großen Krach, der alles Be-stebende in Atome auflösen wird. Die Ufraine ist durch die vielen Umwälzungen nicht in dem hohen Maße innerlich gerrüttet worden, wie es Nordrußland ist. Die Bentralmächte haben es in der Hand, die territorialen Bünsche der Ukraine, denen sie bereits jest Wohlwollen entgegengebracht haben, bis zu einem gewiffen Grade zu befriedigen oder ihnen Sinderniffe entgegenzuseten. Die Ukrainer wollten aus der letten Rede des ruffifden Cherkommandanten Rrylenko erkennen, daß die Entente auch mit ihnen nur ein Doppelspiel treibt. Auch die Ukrainer sollten der Entente mir als Kanonenfutter gegen die Mittelmächte dienen. Eine richtige Erkenntnis dieser Sachlage wird bagu führen, daß die Ufrainer auf einen baldigen Mbfdlug mit ben Mittelmächten dringen werden. Die Beit jum Berhandeln und jum Beraten ift nicht mehr allgulang.

Die neue ukrainische Regierung bou Trokkho Gnaben. S. Stockholm, 4. Jebr. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die neue ukrainische Regierung ist nun embgistig zusammengestellt. Sie bestockt and secho Bertretern der Sozialrovolutionäre, drei Volkhewiki und drei Linkssozialrovolutionären. Die ukrainische Delegation in Brest-Litomok wird eine enisprechende Zusammenstellung erhalten. Laut "Branda" bestimmte das Zentralkemitee Scionokij und Sokhorh zur Teilnahme an den Friedensberhandlungen.

### Die Auflojung der 12, Armee.

S. Stodholm, 4. Febr. (Eig. Trahtbericht. 36.) "Rjetsch" teilt mit: In Betersburg tras ein sozialistisches Komitee der 12. Armee ein, welches mitteilte, daß im Frontabschnitt der Armee 50 Brozent der Trupben desertiert sein. Die schwere Artillerie habe nur durch Sinzuziehung von Arbeitern in Sicherheit gebracht werden können.

## Rus Kunft und Teben.

" Refibeng-Theater. Burt Ritch Iers Rome hat einen guten Mang in der Schriffhellenvelt - gehabt! Seitdem aber feine fünfaftige Deteftivfomobie "Die ich warge Berle" über bie Buhne ging, die nun auch bier am Samstag gur Antiffihrung gelongte, bat diefer gute Rlang viel bou feinem Glong und Wolfflaut eingebüft. Buchlers erftes Stud Commersul' war durchaus nicht weltbewegend, doch es war liebenswückig und immerbin vielversprechend. Geine Schwarze Berle" aber ift burch und durch unecht. Dos muh fie auch fein, fonft fonnte der Dichter Wolfenreiter, ber fie jand umb fie bem Gigentilmer, feinem millionenschweren Freund Thamfen, nicht gurudgab, fie nicht mit einem Rud feines Pofobes gu Bulber gerftampfen! Für ein Boffotheater mit viel Borfteripublifum, nicht bas bon ber Kultur gemunichte, aber bech geeignete Stud. Für bas Refibeng-Theater ein gang bofer Ritsch, ein schliecht und recht dramatifierter Sinterfremennomen. Ber Benfaffer muß jeben Shrgeig verloren beben, bog er fich's fo beauem mochte und biefe werflofe, berlogene und billige Romantif aufbrachte. Rach umbegreiflicher aber ift es, bof fich fichen melyeere Bulinen bereit fanben, bas Sille in Same gu feben. Den Inhalt gu ergoblen, verloont micht. Go feien wer die Dorfteller anertermt und bebauert, don fie fich mit fo großen Mollen abplogen mußten. Go hatte Fran Saufa biefe gute Augenblide als bes Dichters ftart boneinte fleine Frau und, wenn Gich-Mithen und Gelingen bie gleiche Beteutung in fich trugen, ware Berr Coend ein felir guter Dichter Bellenveiter gewesen, benn er gab fich redlieffte Mite. Gme blenbende Erscheinung war wieder herr Chandon ale Thomfon, ber feine Rolle gewandt berunterfpielte, Berr Ruftermann brachte einen fechamal gefchlebenen und boch wieber heiraiswütigen Danen feinhumoriftijd, und Berr gliefer charafterifierte ben Detellib Bafenbart recht distret. Auch Fraulein Saut mer fei lobend errodicut, die im einer Meinen Rolle annutig wirfte. B. v. N.

### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Galswortin, ber befannte englische Romanichriftsteller und Dramatifer, deffen Dramen "Der Menschenfreund", "Der Flüchtling", "Bob" ufen, furg vor dem Rrieg auch auf beutschen Birfnen Fuß 3.1 faffen bogannen, bat, wie uns fein deutscher Berleger Ofteru. Co., Berfin W. 15, mitteilt, bom Ronig bon England ble Ritterrunde orgebeten erhalten, aber bantend abgelehnt. Das Bremer Stadttheater brachte ein vieraftiges Schaufpiel ber befannten hamburger Dichterin Johanna Boiff "Gujannens Rojengarten" gur erfolgreichen Uraufführung. - Das Luftfpiel "Ein Romobian-tenftreich" bes Mainger Schriftftellers Jaf. Lipp. mann wurde von Direftor Boffin für feine Buhnen angenermen. Die Uraufführung findet im Kuntheater Langenschwalbach ftatt. — Das Berliner Refidenz-Theater brochte Gebriefe Zapolstas neueftes Schaufpiel "Der junge Zar" zur Erstaufführung. Rachbem das Stüd bereits in Wien bei ber Uraufführung enttäufchte erging es fim in Berlin nicht beffer.

Bisende Kunst und Musik. Das Greignis des 16. Le i pazi ger Gewandhaussonzeres war das erste Austreten an dieser Sielle von Mitje Nikische von der dunge Künstler spielte das D-Woll-Klavierkonzert von Browns mit unsehlbarer Scheibeit, glänzender Technik und senskunstlerischen Empfinden; Eigenschaften, die zu den schönsten Hoffnungen derechtigen. Das Publikan beveitete dem jungen Deböhanten und seinem Soter Geheimzat Kissisch, welcher am 11. Februar sein 40jähriges Dirtgentenjubiläum seiert, eine herzliche, langen dauernde Ebation.

Biffenschaft und Technik. An der Königk Uniberfität Frankfurt a. R. wies die Birtschafts- und Sozialwiffenschaftliche Fakultät, die zugleich die Arägerin des Handelsbechschichulstudiums ist, im Winiersemeiter 1917/18 379 (im verigen Semmer 346) immatrikulierte Studierende und 30 (31) Gesthörer auf. Unter den Immatrikulierten besanden jich 36 (31) Franzen und 34 (38) Auständer, darunter 12 Ofterreicher und Ungarn, 9 Bulgaren und 8 Lugendurger.

### Die Baltung der Anarchiften-Partei,

S. Stocholm, 4. Febr. (Eig. Drahtbericht. 2b.) Die Hemiser Radiostation seilt mit. daß der Hafen von Maenthluoto von den Revolutionären durch Minen gespert worden ist. Die Anarchisten-Bartei, welche disher die Bolschewisi unterstützte, dat seht eine fein die Lige Harchisten hielten ihren geheimen Kongreß in den besehten Räumen des Vetersburger Kaufmanns-Klubs ab. Die Berhandlungsergebnisse sind undefannt, dach heißt es, daß sie sehr bedeutungsvoll seien. Bemerkenswert ist noch, daß das Haus während der Togung durch Mitglieder der Roten Garde und Matrosen gegen den von Trouß nunternommenen Auslösungsversuch geschützt wurde.

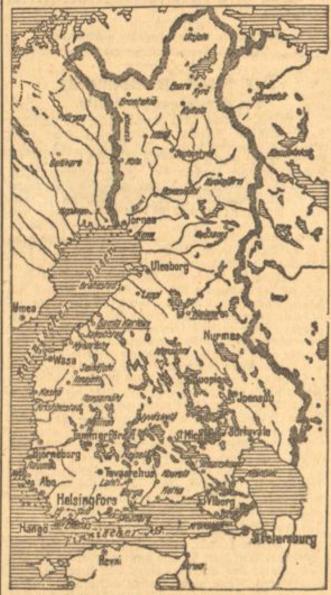
### Die Abidiebung der Gefandticaft Rumaniens,

W.T.B Beilin, 4. Gebr. (Erabtbericht.) Rach bier eingetroffenen guberläsingen Rachrichten ift bie rumanische Gefanbifcaft in Beiereburg in ber Racht tom 30. Januar über Finnland abgereift.

### Die Kampfe in Sinnland.

S. Stockbolm, 4. Febr. (Gig. Drahibericht. 36.) Jinfolge der rufsichen Hilfe für die Roten Gord isten ist die Lage der finnischen Bürgergard enatürlich wesentlich erschweckt worden. Doch wird in unterrichteten Kreisen mit Sicherheit erwartet, das das finnische Schuhforps nicht unterliegen, sondern in wenigen Togen in Hellingfors sein wird. Dels in gefors ist seit eht völlig isollert. Die Bürgergarde steht zwischen der Hautellieden und Widorg; sie drängt dadurch die Robe Garde von den rufsischen Entsatzuppen ab. Die Finnen bossen, deie dinzeln zu schlagen, und erwarten, das die Wächte, die Finnlands Selbständigkeit anerkannt haben, gegen die russische Einmischung protestieren werden.

S. Stodholm, 4. Febr. (Eig. Draktbericht. 3d.) Rach Helfingforser Nachrichten stehen die bürgerlichen Kegierungstruppen mit dem Rücken auf Finnlands Damptstadt. Sie hitten bereits den Eisendahnknotenpunkt Ham mer for stehet bei hitzerlichen Regierungstruppen trasen in Saba ein. Sie sollen von hier aus die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten wiederherstellen.



Rene bolidewiftifde Bluttaten in Belfingfors.

W. T. B. Stocholm, 4. Jebr. (Traftbericht.) Wie "Dagens Arheter" erfährt, miehr ein sich in helsingfors die Ermordungen der Bürger durch die Roten Gardisten. Jin Leichenhaus sind dereits 30 Leich ein aufgestapelt. Geltern wurden in mehreren Straßen Raschinengewebre aufgestellt. Das gang Theater dom helfingsors wurde verwisset Unter den von den Roten Gardisten Erschossenen besinden sich der frühere Bolizeisommissan Risosowom und ein Redatteur Colme. Die in helsingsors wochnenden. Sch wiede en versinchen, eiligst abunfabren. Die Raten Gardisten baben den ganzen Goldrerrat der Finnischen Bant wegegischept.

# Ein finnischer Ginspruch gegen die ruffischen Uebergriffe.

W. T.-B Berlin, 3. Febr. Der finnische Geschäftsträger in Stod bolm, Staatsrat b. Gripenberg hat bem bortigen toiserlichen Gesarbten am 28. Januar folgenbe Besanntmochung ber finnischen Regierung gegen bie zusissche Regierung übermittelt:

Bieine Regierung bat mich beauftragt, der Kaiferlich deutschen Regierung felgendes mitsuteilen: Die Regierung Anglands hat zwar die Selbftändigfert Funlands offiziell anerkanut aber troptem bat das Begienden der den der ruffischen Truppen aus Finnland mehr moch zahlreibe ruffische Regierung in Finnland immer noch zahlreibe Truppen die die die nicht nur ein hindernat für die Truppen der Cronung und der Sicherheit im Jande bilden, sentern auch basu tettragen, das die unruhlgen Elemente der Beröfferung Rord Brand firifungen und andere Schölferung Rord Brand firifungen und andere Schölferung kort Brand firifungen Truppenabteilungen wis

nehmen, fondern auch bag bie in Finnland wellenben Reprafen . tanten ber ruffifden Regierung birett gur Ber folimmernug ter fir ein felbitanbiges Sand unertrag. liden Cadlope mitmerten burd bie Berteilung von Baffer unt Munitin, bee bem ruffifden Graate geboren, an bie an ben Untuben teilnehmenben tuffifden Bollomaffen unb burch Berkinderung ber Biftung einer ben Befehlen ber finntiden Regierung gebercherben Crbnungamacht Der Rommiffar für Rriegsangelegenheiten ber julifden Regierung bat auch bem in Biborg fationierten Militar Befehl gegeben, Die in ber Stadt gweds Aufrecherhaltung ber Ordnung eingeführten Schuhtruppen gu entwoffnen und mit ibren Waffen bie Arbeiter, bie in biefen Togen bie bintigen Moffenunrugen in ber genannten Stadt bewoffnen. Edleftich ift bon feiten bes begonnen baben, ju bewoffnen. Schlieftich ift von seiten bes Mob efentomitees in Gelfingiers ber Regierung murblich mitgeteilt worben, bag bos bertige rususchen Militar für bie Durchführung einer fogtalen Repolution in Finnland mtereffiert und ju biefem Smed bereit ift, Die rerolutionaren Banben gegen bie burgerliche Befellichoft und bie Schuptruppen ber finnifchen Regierung mit bemaffnerer Dacht gu unterfrügen.

Da bas Berfabren ber ruffiften Regterung eine ich were Rrantung Binnlands als felbftanbiger Staat bebeutet, legt bie Regierung Finnlands hiermit ihren boft immten Broteft gegen bie genannten Magnahmen ber ruffifden Regierung ein und bringt trefe gur Renntnis affer berjenigen Machte, Die bie Gelbfianbigfeit ginvland! anerfaunt haben,

Genehmigen Gie, herr Baron, Die erneute Berficherung meiner ges. b. Gripenberg. ausgezeichneten Dochachtung.

### Die Admiralftabsmeldungen.

W. T.-B. Berlin, 2. Febr. (Amtlid).) Didit unter ber englischen Oftfüste wurden burch unsere Umerseeboote bei ftarfer Bewachung und Gegenwirfung kurzlich sech s Dampt er sowie der englische Schlepper "Desire" mit zwei Motorfeichtern versenkt. Die Dampser waren sast durchweg tief beladen, einer von ihnen mit Holz.

Der Chef bes Admiralfiabs der Marine.

W. T.-B. Berlin, 3. Febr. (Muntlich.) Unterfeebootserfolge auf dem nordlichen Kriegsichauplah:

18 000 Brutteregiftertennen. Die Schiffe waren faft famtlich tief gelaben und wurden gum größten Teil im Armelkanal vernichtet. U. a. wurde hier ein großer Frochtdampfer in gewandten Angriff aus einem Beleitzug berausgeschossen. Namentlich festgestellt konnte der englische Dampfer "Quasgrove" (8068 Tonnen) werben.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

Ein großes englisches Kriegsschiff gefunken. Br. Berlin, 8. Febr. (gb.) 3m hang traf eine bon nentreder Seite fommende Rachricht ein, daß am 26. Dezember ein greßes englisches Kriegsschiff, das von einigen Torpedojägern bogleitet war, in ber Rabe bes Kriegsbafens Firth of

Gin englifder Transportbampfer torpediert.

Forth auf eine Mine lief und fant.

W. T.-B. London, 2. Gebr. (Amtlich.) Der bewaffnete englische Truppentransportbampfer "Louvain" wurde im öftlichen Mittelmeer am 21. Nanuar torpediert. Das Schiff fant. 7 Offiziere und 217 Mann sind ertrunten.

### Die Neutralen.

And ein "Friedensstifter". Durch die Schweiger Breffe geht die feltsame Rachricht, dog der als fanatischer Bagifilt befannte Brofesser Ragas in Burich in Emporung über ben Abfall ber Ruffen bom Ententefriegebund und bie Friedensverhandlungen in Breit-Litemet an Benin, ben Führer ber Magimaliften, telegraphiert babe, er folle boch mit bem beutschen Militariamus ja feinen Frieben fcbliegen, damit biefer baburch nicht feiner gerechten Strafe entgebe. Dagn bemerft bas "Schweiger Bruteftontenblatt", daß biefer volitische Bagehals in feinem frivolen Spie, mit ber Reutralität feines Baterlandes allein ftebe und die protestantische Ricche mit ihm nichts zu tun und auch nicht im Sinne habe, seine leibenschaftlichen Ertratouren bor ber Beschichte zu bufen. Langsam geben den Leuten die Aupen auf, mit wem sie es hier zu inn haben. Pfarrer Bilfer, ein ehemaliger Schüler von Ragaz, habe an diesen in ter .R. 8. 8" einen offenen Brief aefchrieben, worin er eine Borollele gu bem Schritt vom Bunbesrat Soffmann giebt, ber biefem feine Stelle foftete. Und biefer Bergleich falle febr augunften Soffmanns aus.

### Deutschofterreichite e Befprechungen.

W. T.-B. Berlin, 4. Febr. (Drabtbericht.) Bur Teilnobme on der Beratung über volitische und wirtichaftliche Fragen aus dem gemeinsamen Intereffengebiet Deutschlands und Ofterreich-Ungarns werden, wie wir erfabren, morgen Staatsfefretar v. Rublmann, Minifter Graf Chernin und General Qubendorff bier eintreffen. Auch ber beutiche Botichafter in Bien, Graf Bedel, wird gu Beibrechungen bier erwartet.

Die Mehl-Büniche ber Diterreicher.

Br. Bien, 2. Bebr (Gig. Drabtbericht, 3b.) Den Blätteen gufolge begaben fich ber Letter bes Genahrungsamts Minister Bofer, fewie bei Borlitende des gemeinsamen Ernahrungsandschusses Generalmajor Landweitz gestern abend nach Berfin, wo heute bie Beratungen fiber bie Mehlfrage beginnen.

### Eine Dergeltungsverurtellung englischer Glieger.

W. T.-B. Berlin, 3. Gebr. (Amtlich.) Bu ber in ber beutichen Breffe gemelbeten Berurteilung ber en glifden Fliegerleutnants Scholt und Booten wird noch folgendes berichtet:

Seit mehr als gwei Jahren werben von englischen Offigieren glugidriften aufreigenden Inbalts binter ben beutschen Ainien abgeworfen, um burch wörtliche und bilbliche Schilderungen bes guten Bebens ber beutschen Gefangenen in England umfere Truppen gum fiberlaufen gu verflibren. Da bereits im Mars 1916 amei deutiche Offisiere bon ber Entente wegen bes Abwurfes von Flugblättern ror ein Kriegs-geriat veftellt und aum Tobe berurteilt worden waren, ein Urteil, das fpäter allerdings in lebenslängliche Amangsarbeit umgewandelt worden ift, ba ferner Pronfreich angeffindigt bat, es würde beutiche Pitegeroffigiere, die Flugschriften hinter ben frangöfischen Linien

abwürfen, bei Gefangennahme vor ein Kriegsgericht ftellen, wurden als Bergeltungsmaßregel num mehr die beiden englischen Mieger vor ein deutsches Williargericht gestellt. Sie wurden des vollen de-ten Kriegsverrats für schuldig befunden und zu sebn Sabren Budtbaus berurteilt.

\* Der Raifer an bie Gorliger Griechen. Auf ein bont Rommandeur bes bierten gelechischen Armeeforps, Oberst Chahopulos, abgefandtes Geburtstags-Glüdwunfchtele gramm an den Kaiser ging solgende Antwort ein: "Oberst Chahopulos, viertes griechisches Armeetorps, Görlit. Ich bante Ibnen und bem Armeeforps herglich für Ihren Glüdwursch. Sie wissen, wie gern ich und das deutsche Bolf Ihnen Gaitfreundschaft erweisen; doch hoffe ich, daß Gott Ihnen bald ebrenvolle Beimfehr in Ihr icones Baterland ichenken moge.

Teuerungszulagen an bic evangelifden Beiftlichen. W. T.-B. Berlin, 2. Febr. (Drahtbericht.) Wie ber evangelifche Breffeberband für Dentichland erfahrt, ochnete bec erangelifche Oberfirchennat in Berlin für feinen Auffichtsbereich an, daß sofort aus landestirchlichen Mitteln an Gemeindegeiftliche einmalige Kriegsteuerungszulagen in gleicher bobe mit ben fratlicherfeits jungft ben Staatsbeamten und Bolfsfdullehvern gewährten einmaligen Bulagen gegabit werben follen.

\* Gemafrung von Rriegsbeihilfen für Benfinnare. Entfprechend ben Grundfaben für die Gewährung von Kriegsbeihilfen aus Anlah der Teuerung an die Zivilbeamten im Ruheftand und beren Hinterbliebenen werden setzt auch den pensionierten Beamten der Heeresberwaltung und deren hinterbliebenen Rriegsbeihilfen nachgegahlt. Auch bie penfionierien Offigiere und Rentenempfanger und ibre Bittven und Baifen follen ebenfalls mit taufenben ober einmeligen Ariegobeihilfen bebacht werben. Bur die Bewilligung bei Offigieren ufw. fommt das Kriegoministerium, bei Rentenempfangern usw. bas örtliche guftanbige fiellbertestenbe Generolfommanbe in Frage.

\* Berufung ins Reichswirtschaftsamt. Der Chefrebattene ber handelszeitung bes "Berliner Tageblatts", Artur Korben, ift in bas Reichswirtichaftsamt als Generalreferent ber Aufenhandelsabteilung berufen worben. Wie wir horen, icheitet Rorben aus feiner bisherigen Stellung böllig aus, um, rorläufig burch einen Brivatdienfibertrag gebunden, bem Reiche seine gange Kraft zu widmen. Die Umwandlung seiner Stellung in einen etatomäßigen Beamtenposten soll borbebalten fein.

Rum fiellvertretenben lommandiererben General bes 21. Armerforpe murbe ale Rachfolger bes Generals ber Ravallerie v. Mogner ber befannte Militaridriftfteller Generalleutnant s. D. p. Unger ernannt. Er hat bie 1910 im heere gestanden und war guleht Rommarbeur der 3 Tivilion in Stettin, unchdent er vorher die 20. Ravallerie Brigate in Surnover geführt hatte.

Heer und flotte.

Perjonal - Berönberungen. Thilippi (Wiesbaden), Sige-feldw., jum Leur ter Ref. befördert. \* Freundlich, Sent. der Ref. des Küf-Regis Ar. 80 (Wiesbaden), jum Oberleut, mit Patent dom 15. Teiember 1517 befördert. \* v. 80 g berg. Gen.-May. und Chef bes Men . Ctabes bes Db. Rommanbos einer Armee, unter Belaffung in tiefer Stellung gum Ben. a 1. g. Geiner Majeftat Des Raifere und Renigs ernarnt. \* Borgmann, Degmer, fabri. im Bien Bat Mr 21, ju Seuts., porläufig ohne Batent, beforbert. " Crbortt, Leut ter Rel. bes Inf .- Rogte. Rr. 87 (Darmftadt), ber Abichied mit ber gesetilichen Penfion und ber Erlaubnis gum Tragen ber Uniform ber Ref. Diffig bes genannten Regis, bewilligt,

# Wiesbadener Nachrichten.

Reichstagsabg. Kopfc fiber Grieden und greiheit.

Der Babiberein ber Fortidrittlichen Bolts. parte i hielt am Gamstagabend im großen Gaal ber "Turngesellschaft" eine Versammlung ab, die auherordentsich gut befucht war. herr Geb. Juftigrat Dr. Alberti leitete bie Bersammlung mit einer Begrüfzungsansprache ein, in der er einen kurzen Aberblid über bie gegenwärtige Zeitlage gab. Reichstagsobg Ropfch fnüpfte an das deutsche Friedensangebot zu Beifnochten 1916 an und meinte, daß fich immer mehr und mehr eine gewiffe Friebensatmofphäre unter allen Bollern ausbreite. Er ichilberte bam die Schwierigfeiten ber Frieben geerbanblungen im Often und meinte, gegenöber den theoretischen Erörterungen des Herrn Troubly fei ein ernstes und entschiedenes Wort am Plat gemefen Berr Trobfy nehme fur feine Partei bas Gelbitbeftim mungsrecht im höchsten Mage in Anspruch. das er fellbit aber in jeber Beife mißadite, inbem er diefelbe Bergemaltigungs. politif treibe wie einst ber Zarismus. Rufland mache gegenmartig einen doppelten Garungsprozes burch; zu ber Spaltung in einzelne Rationalitäten lomme jest die Zerfelun in einzelne fogiale Schichten. In ber beutschen Friedenspolitif felbit fiellt fich ber Rebner auf den Giandpunft ber DR e. t. beitsparteien im Reichstag, ben er wie folgt befiniert: Beber Bergichtfrieben noch Gewaltfrieben, fonbern allein ein Berftandigungsfrieden, bei dem jeder Teil die Lebensnottverwigfeiten auch bes anderen Bolfes auerkennt und in Bufunft zu respettieren bereit ift. Infonberbeit feine Anneftion Belgiens, bas aber als Fauftpfand in unfeter Sand bleiben miffe, bis ber Feind unfere Rolonien berausgegeben habe. Der Redner erörterte bann die letzten Reben ber feindlichen Staatsmanner und meinte, baf die Reden Mond Georges und Wilfons wohl einen gans anderen Ton gegen früher verrieten, aber noch feine geeignete Grundlage zu Berbandlungen bilbeten. Er pflichtete in allen Bunften der Antwort bes Grafen Bertling im Bouptansichus des Reichstags bei, wie er überhaupt die Friedenspolitif bes jehigen Reichstanglers voll und gang unterfritte. In innerpolitischen Fragen trat ber Redner energisch für das allgemeine gleiche und birefte Babirect in Breufen ein und geifelte icharf bas Borgeben ber Bater : landepartei, bie foulb en ben bedauerlichen Borfommniffen ber letten Tage fei, und batte nicht minder icorfe Worte gegen die "Unabbängigen", die diret. ten Urbefer bes Streife. Die etwa gweiftfindige Rebe flang in die Borte aus: "hindenburgs Schloge, weife Mößigung 'n den Friedensgielen und Ginheit im Boll". (Bebhafter Bei fill.) Die Berfammlung nahm jum Schluß die folgende Entidliegung an:

"Die am 2 Rebrua" im Gaale ber Turngefellicaft in Wiesbeben berfammeften Manner und Grouen aller Stanbe erheben ben

fconffien Biberfprud gegen bie gefährlichen Treibereien ber Allbeutschen, ber Saterlandspartet und beren Sintermanner, weil fie berhopend im teutschen Bolle wirfen und bas Bertrauen ber Bunbesgenoffer ju une erichittern, well fie ben feinblichen Stoatsmäunern ein beauenco Mittel gur Anspeirschung des Kriegswillens ihrer Böller in die hand geben und well baburch gegen die seite Absicht des weitaus größten Teiler bes beutschen Bolles ber Krieg verlängert wird. Die Berfaurmlung migbilligt jeben Greef in einer Beit ber höchsten nationalen Anspannung ba er in gleicher Weise unsere militärliche Macht wie unser wirschaftliches Leben gesährbet und nur die Gefchäfte ber Edarimoder befergt. Durch berartige wirtichaftliche Störungen wird ber Kriegswille unferer Feinde gestärft und ber bon allen Bolfern erfehnte balbige Frieden verzögert. Bum Bwede ber Gefundung unferer inneren Berhutiniffe und einer balbigen Beendb gung bes Rrieges forbert barum bie Berfammlung bie Reichsregierung auf, 1. mit Offenbeit und Aufrichtigfeit bie Friebensverbandlungen im Often auf bem Boben ber Reichstagefundgebung vom 19. Juli 1917 gu führen unter Ablehnung aller phantaftifchen, wirklichkeitsfremben Theorien gewiffer Sthatsmanner, 2. unter icharifter Befampfung bes Schleichhandels eine gieichmähige, gerechte Berteilung ber Lebens-mittel zu erzreinpen und 3. bas Recht bes Bolleb auf bie Remochnung unferer politifden Buftanbe, insbesondere bie Ginffibrung bes Reichstagowoblruchte in Breugen mit ganger Rraft gegen jeben Wiberftanb an bertreten."

Hriegsmietrecht!

Aber dieses Thema, des im Hinblid auf das auf Grund der Bundesratsberordnung vom 26. Juli 1917 auch in Wiesbaben einzurichtende Mietseinigungsamt besonderes Intereffe gewinnt, fcreibt und Berr Rechtsansvalt Dr. Der ilch: Der mit der Kündigung feines Bermieters nicht einverfiandene Mieler muß unverzüglich (b. h. ohne schuldhaftes Bögern) das Mietseinigungsamt anrufen, welches über die Birffamfeit ber Ründigung, über die Fortsehung ber gekündigten Mietverbaltniffe und ihre Douer fowie fiber eine etwaige Erhöhung des Mietzinses im Falle der Fortsetzung zu bestimmen bat. Diefes Mint, welches in diefem Fall an bie Stelle ber orbentlichen Gerichte (Auris- und Landgericht) tritt, verhandelt und entscheibet in nicht öffentlicher Sthung, und gwar in Besehung bon einem Borfibenben und mindeftens zwei Beifibern. Der Borfitzende muß zum Richteramt ober höberem Berwaltungsbienft befähigt fein; die Beifiber muffen gur Balfte bem Kreis der Hausbefiber, gur Balfte bem ber Mieter angehören. Der Borfibende fann anordnen, daß eine munbliche Berhandfung mit ben Parteien ftattfindet; er fann das perfonliche Erfcheinen ber Parieien anerbnen. Die Barteien tonnen fich in der mündlichen Berbardlung, so weit nicht das persönsiche Grscheinen der Barteien angeordnet ist, durch eine mit schriftlicher Bollmacht verfebene Berfon vertreien laffen. Auf Antrog cder bon Amis wegen fönnen Beweise erhoben, insbesom bere Zeugen und Cacherfianbige elblich bernommen werben.

Das Einigungsamt entscheibet noch billigem Ermeffen. obne an bie Bariewereinbarungen gebunden zu fein. Bor bes Entidelbung fann es eine einfweilige Anordming erlaffen. Seine Entscheidungen find unansechtbar. Er ift also Gericht in erster und letter Instanz. Bird die Fortsetung des Wiedberhältniffes angeorbnet, fo gelten bie Bestimmungen bes Einigungsomts als vereinbarte Bestimmungen des Mietvertrage, bas Umt schafft alfo neues Recht für bie Parteren. Auch der Bermieter fann das Amt anrufen, bann nämlich, wenn er bereits einen Mietbertrag mit einem anderen Mieter abgeschloffen und das Einigungsomt die Rundigung bes Miewerhaltniffes mit bem früheren für unwirkfam em flärt bat. In biefem Fall tann bas Amt ben neuen Bertrag mit wildwirfender Kraft aufheben. Dies ist der wesentliche Anhaft der Bundesratsverordnung gum Schut der Mieter bom 28. Juli 1917, welche durch Bereinbarung der Barteien nicht ausgeschloffen ober beschränkt werden fann.

- Pfarrerwohl. Die Baulsfirchengemeinde in Frankfurt a. M. irdfite am Sonntog an Stelle bes aus bem Amt gefchiebenen Bforrers Berner Bforrer Rorl Beibt aus Biesboben gum Geiftlichen ber Gemeinde. Bfarrer Beibt war bis 1912 Bereit Sgeffflicher, fonter Schriffleiter ber "Frankfurter Barte" in Frankfurt. Bon 1912 bis 1914 mintte er in Biesboten an ter Ringfirche. Geitbem ftand er als Divifionegeiftlicher im Gelb, wo er ole erfter naffmrijder Bjarree das Eiferne Rreug 1. Raffe ertoarb.

Brattitanten in Rrantenhäufern. Geitens bes Reichsfonglere ifi dem ftabtischen Krankenhaus, der pathologischen Abteifung bes Kranfenbaufes, bem St. Jofepbs-Bofbitat, bem Diofeniffenbaus Baufinerfrift und ber Augenheitanftalt für Arme babier, ferner ber Sanbes-Beil- und Bflegeanstalt Eichberg, bem ftabtischen Krankenbaus in Bochft bie Ermachtigung gur Annabure von Braftifanten erteilt.

- Stante- und Gemeinbesteuer. Die Jahlung ber 4. Rafe hat zu erfolgen am 5., 6. und 7. gebruar bon ben Steuerpflichtigen ber Strafen mit ben Anfangebuchstaben 28 bis einschließlich 3 und außerholb bes Stadtberings. Die auf bem Stevergettel angegebene Strafe ift mafgeebenb. Berlegung ber Dienstitunden ift die Steuerfaffe Diendiage und Freitaguachmittag bon 2 bis 31/2 Uhr geöffnet.

- Güterverkehr ber "Elektrifchen". Der "Sübdeutschen Giferbabugefellschaft" wurde nach einer Beröffenklichung im Rogie rungsamtsblatt die Genehmigung für ein eleftrisch zu betreibenbes, bem Berjonen-, Gepad-, Erpref- und Marttgirtemer lebr bienenbes Berbinbungegeleife mit 1 Reter Spunveite gwijchen ben Linien Biebrich-Rheinufer-Biebrich (Oft) und Raing-Bienbaden sowie gum Zusammenfchung diefer Strede mit bem Bielbabener Strafenbahnnet unter befonberen Bedingungen erteilt. Auf Grund ber Ermächtigung bes Ministers ber öffentlichen Acbeiten wird im hinblid auf Die Kriegsverbältniffe die Benuhung ber neuen Berbindungsftrede für ben Güterberfebr für einen Beitraum von 8 306ren, b i. bis gum 31. Dezember 1990, geftottet.

- Rriegeguichlag im Guter- und Tierverfebr. Bom 1. April 1918 ab wird vorbeholtfid der gefeislichen Ermächtigung auf ben preugifch-hoffifchen Staatseifenbahnen ein Kriegszufchlag von 15 b. D. zu ben Frachtfapen des Guterund Tierverfehre erhoben werben.

- Rriegdausgeldnungen. Mit bem Eifernen Rreug 1. Rloffe wurden ausgezeichnet: Leutnant und Kompagniesübrer Emil de Leu w beim Rüfilter - Regiment 80 und Leutnant d. R. und Ordennangestigter beim Stobe eines Fusartillerie-Regiments Arpar Bebel, Cobe tes geren Abolf Webel bier. Das Giferne Rreug Rlaue erfreiten. Untereffigier Rubolf Berner, Mitglieb ber flobeifden Genermache, Briebrid Schwent, Cobn bes Babinfteig. ichaffnere Briebrich Edment, Unteroffigier Emil Dener, Gohn bes Dochbedermeiftere Beinrich Bener, Dber-Funtentelegrapbift auf einem Terpedeboot August Reibling, Blinter Jean Boos, Sohn bas

Seite &

Reifer ten Bilb 2006 bier, Gefreiter Billy Sonnede, Cobn ber Birme Chriftiane Bonnede, unter Beforberung jum Unteroffigier, Bufiller Bilb Bef, Cobn bes Chubmachermeifters Jufins Bef, Gefreiter Mag Rnopf, Cebn bes Raffenbeamten Bub. Rnopf, Threber & dafer. Cohn bes fiabtifden Telephoniften Wilhelm Schafer, Raufmann Brang Chrbarbt, Marine-Oberbeiger Gerlach bon bier, Milifecinnehmer Unteroffigier Frang Bolfram Obergefreiter Hermann & artmann, Cohn des Bridatiers Jalob Santmann, Busar Jes Raiser, Sohn des Jridatiers Jalob Santmann, Busar Jes Raiser, Sohn des Jos Kaiser dei der Sermante-Brauerei. Erspreserist Georg Schmitt. Sohn der Witte Chr. Echmitt. Schneiterin, hier, Musketier Wilhelm Lold aus Medenlach, Schüebe Frih Fost ütter, dem auch die dadische Verdienstmedalle verlieden wurde. Dem Oberbahnhofsborsteher L. Auch er von dier, jetz in Bremen, ist das Oldenburger Friedrich Muguft-Rreng 2. Rlaffe berlieben worden,

- Perional-Radridten. Dem herrn Regierungsrot Bittid hier murbe bie Erfordnis jur Anlegung der Fürftlich Schaumburg-Lippifchen Militer-Berdreuftmedaille mit bem toten Kreng erteilt.

Rleine Rotigen. Die Generalverfammlung bes Bereins Er bolunge ftatte für Seimarbeiterinnen, Wiesbaben-Brorffurt a DR., E B., am 14. Rebruar im Christithen Sofpis, Oranienfrage 50, findet nicht um 43/2 Uhr, fondern 53/2 Uhr nachmittage ftatt

### Dorberichte über Kunft, Dorträge und Derwandtes,

. Refibeng-Theoter. Am Mritwodmadmittag 3/4 Uhr findet nochmale eine Birberholung bes Weifmachtsmarchens "Reifter Bintepant" ju balben Breifen ftatt. Der nachfte Camstag bringt ein einmaliges Goftspiel des Ronigl. Bapr. Soffchauspielers Albert Steinrad bom Soltheater in Minden als "Er. Schon' in Bebefinds "Erb-Der Borferfauf beginnt am Mittwoch.

\* Ruthoud. Gin Jobann-Straug-Abend ift für niorgen Dienstag unter Rurfapellmeifter Jamers Leitung bergefeben.

### Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

\* Das Rongert, tom "Berein ber Runftler und Runft. freunte" veranstaltet, muß am Donnerstag ausfallen. Profeffor Seigeti aus Genf fellte mitwirten, aber infolge ber bericharften Befilmwungen im Verfehr unt der Schweiz ift dem Kunftler ein Reife-daß nicht erteilt werden. Die nächste Beranstaltung studet am W Februar statt Kammerlänger Dr. Stägemann aus Treiden und ber Cellift Projeffor Buchs merben fich boren laffen.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

FC. Topheim, 3 Jebr. Bon einem Feldgeistlichen gelangte bor eirigen Zogen an die Jamilie bes Maurers Bilhelm Kres bahier die Rochricht, bas ihr an ber Belefront tampfender Sohn Wilhelm von ibm beertigt nerben fer. Auf bufige behorbliche Erfundigungen bei ber betreffenten Armpagnie bin wurde jedoch geantwortet, bas fic Rreg mobl auf befinde unt fogar mit bem Erfernen Rrens ausgegeichnet werden fei Der Tobesmelbung lag eine Bermechie-Iung bes Ramens mit einem Berftorbenen aus einer benachbarten Gemeinte zugrunde.

# Aus Proving und Nachbarichaft. &

Urbeiter-Demonstration in Maing.

mains, 2 Gebr Bu einer Demonstration für einen Ber-ftartieungefrieden unt für Freiheit im Innern gestalteten fich bie von ber sezialbemosratischen Hartei und den freien Gewersichaften beranftatteten Berfammlungen. Die Referenten manbten fich, wie wir ber "Brff. Sig" entnehmen, gegen bie Treibereien ber Bater-

lar bepartei, bie in erfter Binie bie Urfache ber befrebenben Garung im Innern fei. Die Arbeiterichaft verlange ben Frieden ber Berftantigung im Intereffe Deutschlands und ber gangen Belt. Gegen die Rriegstrucherer fielen icharfe Sorte. Die Ernährungsfrage fand ebenfalls eingebende Kritif. Eine Riederlegung der Arbeit ericheine nicht als ber geeignete Weg, in ber gegenwärtigen Situation Banbel gu fchaffen Die Bertrauensmanner ber Gewertichaften und Bartei haben einstimmig beidloffen, ber Dainger Arbeitericaft zu empfehlen, bon einem Etreit abgufeben. Es wurde beichloffen, eine Kommission zu kilden, die wegen der Ernahrungsfragen dei den maßgebenden Behörden vorstellig wird. Eina 2000 Bersammlungs-besucher begaden sich in geschlossenem Jug nach der Stodt. Ju Zwischenfallen ist es nicht gekommen Das Gouvernement hatte den Bersammlungen und auch dem Luge keinerlet hindernisse vereitet.

ht. Bingen, 3 Gebr. Auf ber gabet bon Sponsheim nach Odenbeim murbe ber Reblenbanbler Bungert von mehreren Berfonen überfallen und seines gangen Fuhrwerts samt bem Ochsen beraubt unt bann febmer mighanbelt. Unter ben Raubern befand fich auch ein Coldat Cofortige Rachforschungen nach dem Wagen und dem Tiere blieben ohne Erfolg.

### Gerichtsfaal.

we. Lebensmittetidwindler. Der Genfterpuper Alphons Deruffen hat einen Gelbetrag unterschlagen und in fieben Fällen Frauen ba-burch gur Gerpalse proferer Gelbketräge teils tatfächlich veranlagt, teils zu veranlasten gesucht, bab er ihnen bafür Lebensmittel liesern zu können boriptepelte Quieht wurde er in Mainz sestgenommen. Die Straffammer berurteilte ihn zu zehn Monaten Gesängnis unter Aufrechnung ben einem Dennat Borbaft.

ht. 210 Spedfünber. Bubrngen, 29. Jan. Richt weniger als 210 Preifeinmobner aus 30 Orten bestrafte bas hiefige Kreisant in einer einzigen Beröffer. tichung wegen verweigerter Speciabgabe mit Gelbbufen in Sobe ton 3 bis 100 M. Die gesamte Gelbftrafe beläuft fich auf 4820 M. Mit ben früher ichon verhängten Strafen hat bie Bahl ber Spedfunber ans bem Rreife Bubingen bie ftattliche Sobe von 341 erreicht.

FC. Butterhluterziehung. Der Sandwirt Philipp Bilhelm aus Buch wurde vom Schöffengericht Kafiatten zu 100 M. Gelbstrafe vermteilt, weil er nicht bagu gu Lingen war, die vorgeschriebene Buttermenge an bie Cammelftelle abguliefern.

### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 4. Februar, (Drahtbericht), Tele-graphische Auszahlungen für

Holland	. 215.50 G.	Mk, 916.00 3.	für 100 Gulfen
Dinemark	. 152.50 0.	Mk. 153.01 8.	" 109 Kronen
Schweden	. 163.24 0.	Mk. 163.75 3.	100 Kronen
Norwegen		Mk. 161.75 B.	100 Krones
Schweiz	. 112.50 0.		100 Francs
Oesterreich-Ungan		Mk. 66.65 8.	# 100 Krones
Bulgarien		Mk. 80.60 B.	10) Lewis
Konstantinopel	18.95 0.	Mk. 19.05 8.	" 1 türk, Pid.
Spanien	117.50 0.	Mk. 118.50 B.	" 100 Peactas
		Many Lines Indiana	

### Banken und Geldmarkt.

= Bayerische Hypotheken- und Wechselbank München, Febr Ir der Außichtsratssitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung für das Jahr 1917 eine Dividende von 14 Proz., somit 120 M für eine Gulden-Aktie, 140 M. für eine Mark-Aktie (wie i V.), vorzuschlagen.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 4. Febr. Tagliches Geld bedang 44 Proz. Privatwechselzinssatz 45/a Proz und darunter.

\* Die Kreditbank Selia wird eine neue Zweigniederlassung in Ueskueb gründen, und zwar unter der Firma Kredittank Filiale Ueskueb.

### Industrie und Mandel.

S Fachausschuß für Binnenschiffahrt. Berlin, 3. Febr. In einer Versammlung des Zentralvereins für deutsche Binnenschiffahrt teilte der Vorsitzende mit, daß innerhalb der deutschen Rinnenschiffahrt eine neue Gründung von außerordentlicher Tragweite vollzogen worden sei. handelt sich um die Bildung eines Fachausschusses für Binnenschiffahrt und um einen Zusammenschluß der sämtlichen Schiffahrttreibenden Deutschlands auf allen Stromgebieten.

\* Zusammensehluß des Lock- und Farbengewerbes? Die bereits bestehenden vier Fachverhände: Der Doutsche Schutzverein der Lack- und Farbenindustrie in Berlin, der Westdeutsche Verband der Lack-, Farben- und Glasgroß-händler in Mülheim an der Ruhr, der Deutsche Verband der Lack- und Farbenbranche in Augsburg und der Schutzver-band der Lack- und Farben-Großhändler Nord-West-Deutschlands in Hannover planen, nach der "Frkf. Zig.", die Schaffung einer gemeinsamen Einkaufs- und Verteflungsgenossenschaf der Lack- und Farbenhändler Deutschlands. Die Gründungsversammlung findet am 10. Februar in Hannover statt.

# = Reklamen. = ZZ

### Zur Beachtung!

Maggi's Worze wird infolge Rohstoffmangels zurzeit nur noch in beschränkten Mengen hergestellt. Die Lieferung an die Händler erfo gt aber in altbewährter Qualität und zu Friedenspreisen. Für Maggi's Würze durfen daher auch nur Friedenspreise verlangt werden. Es wird gebeten, hierauf zu achten, da vielfach Suppenwürze anderer Her-kunft in geringerer Beschaffenheit und zu höherem Preise in Maggiffaschen feilgehalten wird. Dies ist strafbar. Fö68

Wetterveraussage für Dienstag, 5. Februar 1913 von der Meteerelogischen Abteilung des Physikal dereine zu Frankfurt a. L. Heute stellenwe'se aufklärend; morgen erneute Trübung, vereinzelt Schneefalle, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins Biebrich Perei 1.74 a casea 1.60 m am gestrigen Vormittag.

Canh. c 203 c 2.11 c c c

Maing. c 089 c 1.06 c c c Canb. Haing.

### Die Abend-Ausgade umfaßt 6 Seiten.

hauptidriftleiter: M. hegerharft.

Beranivorilich für bentiche Bolitit: A. Degenberg; für Auslandevolitit: Dr. phil. R. Sturm; für ben Unierhaltungsteil: B. B. Rauenbert, für Radnichten ans Wiebbaben und ben Rochbarbegirten: 3. E. D. Diefenbach, für Gerintellani D. Diefenbach; für Gernindices und ben Brieftairen C. 208ader; für ben habeideri M. G. 208. für Bernichtes und ben Brieftairen C. 208ader; für ben habeideri M. G. 208. für bie Anzeigen und Reflamen: h. Bornauf; immlich in Miesbaben. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergichen hol-Ondhenderuderei in Wiebbaben.

Careditunbe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Ubr.

# Echlafzim.

mit 1., 2 u. 8t. Spiegel-idranten, Speifegimmer, mit 1-, 2- u. st. Spiegel-idrunken, Speifesimmer, Bohnsim, Salon, Küden, 1- u. 2t. Keriderfdränke, Büfeite, Bertifo, Betten in berichiedenen Preis-lagen, Tebpicke, Schreib-tiiche, amerikan, Rollpult berfoufen,

### Wiesbad. Möbelhaus Wellribitraße 51.

Meiserbesen St. 1 MR. abs. Birtes, Ludwigftr. 1.

### Wolfshund!

fcarf. Wackbund, vert. Mar Gunich, Rheinftr, 60 Ripshut

Mipsbut für Trauer, a als Ueber-gangsbut geeignet, billig au berfanfen. Wherle, Stiftsrase 28, 1 lints, Schreibmaich. Remington, ichw eich Schreibtisch m. Gesel, Truhe. Schließt., Mea., Küllsten, Klaschen-ichrank, gest. Dienkchirm n. Wandickvnet, Koffer, 1t. Schrank, Cello, Trom-bete, Gram., Kechtbegen. Weditbegen, pete, Gram., Feditbegen, Schläger u. Banban bill Matter, Grabenstrufte 9

Matter, (Brusseller, Biano Bellmunbftrafte 5, B. r. Drei Rollen

u. ein Salbverbed zu vf. Thurn, Aaritrage 30. Gine Sadfelmafdine Ott, Schwalb, Str. 87, 1. Einen Reif von 1000

neuen Blumentopfen in bericiebenen Größen au berlaufen Bierftabt, Langgaffe 49,

Brillanten, Perlen, Schmudiachen, Biandich., Liffel, Gabeln, Auffabe, Lenditer, Gervicen Jauff au hoben Breifen Deizhals, galie 14. Brillanten, Berlen, Pfandio., Auffahe,

Cenchtet, Service lauft gu hobem Breis Luitig, Taunus ftt. 25.

gut erhaltene, fauft Fr. Schuler, Bleichftraße 24. Laxierre,

# Bjandicheine

touft su hoben Breisen bistrei A. Aleis, Abeinstraße 17, Pfandicheine

Brillanten, Schmudinden, Beftede, Uhren, Belgiach, fauft ju allerhöchften Br. Stummer, Rengaffe 19. 2. Rein Lab.

3ahngebiffe
in jeder Baffung, sowie
Reinplatin fauft die amtlich berechtigte Auftauf. f.
die Kriegsmetall-Aff.-Gef.

Fran G. Refenfeld, 15 Bagemannftr. 15.

Sahngebiffe sowie Platin

fauft au bob. Breifen bie amtl. berechtigte Auftäuf. Frau (Broßhut, Bagemannstraße 27, 1. Raufe gebr. Piano

Fr. Simmer, Bellripftr. 51
Gutes Pianino zu Raufen gefucht. Schriftl. Off. u. Br. an Rübner, Gobenftrage 24,

Perfer Ceppiche gegen hoben Breis zu faufen gefucht. 29agemann, 26 Saglaaffe 26

Möbel u. Altertümer tauft Beibeureich, 9 Frantenftraße 9

Altertumliche Möbel.

Rleiberidir., Glasidirante, Remmoben, Schreibtifde, Geffel, Stuble u. fonftige Gegenftanbe, fow. Berfer Teppide fauft au hoben Breifen.

Cuftig, Tannusffr. 25 Welche Herrichaft verfauft gebr. Möbel ober ein Biano? Geft Offert, erbittet Ar Schod, Bis-mardring 6.

Wöbel

# Grau Sipper Tel. 3471, 23 Oranien-ftraße 23, tauft alle Urt. Möbel, Pfanbicheine, fow. alle andrangiert. Sachen

Bahle hohe Preise.

Bin ftete Raufer von gebrauchten Möbeln aller Urt, einz Betten, Bertit, 1. u. 21 Rleiberichranten, Rommoben, fowie fombl.
Schlafzim., nanze Rach-läffe bei fofortiger Kaffa.
August Reininger.
37 Wellribstraße 37.
Rut D. Sipper, Richt-

Tel. 4878, gablt am besten für Mobel a. Art, einzelne Stüde u. gange Radilaffe, sowie Bettfeb., Teppiche, Lin., Garb., Pfanbicheine u. alle andrang. Sachen.

Möbel aller Urt

tauft Simmermann, Bagemannftraße Boitfarte genügt, Sahle hoben Breis

Sohe Möbel-Bejahl.! Raufe ftets gebrauchte Dibbel und Mlappwagen.

Bostf. gen. Frau Betri, Sellmundstraße 15, 1.
Spiegelicht., Schreibisch, 2 egale Betten, Diwan zu laufen gesucht. Grauber, Molerstraße 53.
Schwarz. Eich. Bücherschr., Schweibisch Seifiel u. D. Limmertrich zu lauf. gei. Ecklegel, Steingosse 11.
Mähmerchinen fauft an

Rahmafdinen fauft an Beder, Moribitrage 2. Gine Scheffelmage und 2-Raber-Sanbivagen gu f.

2-Inder-Sandinagen gu f.
acfucht. Simmermann,
Bertramstraße 17, Zu fur,
abeubs nach 7 Uhr.
Musgefämmte Saare f.
Kasfstraße 2, Bigarrens,
Musgefämmte Saare fauft Brodtmann, Hoar-bandl., Rheinstr. 84, G. 1.

Farbbander.

Rohlenhe de u. Wefen Badew. u. Badeofen

6. Diehl, Frantenftr. 26. Luner

gu laufen gefucht. Rompel, Bismardring 6 But erh. Gaslampe oder Lüfter zu faufen ge-fucht. Gunzel, Biebrich, Jahnstraße 4, 2 links.

Gidenhol3

bon 7 Bentimtr. anfwarts tauft in Brügel, Scheitern u Stämmen jedes Quantum von Behörden und Brivaten Jafob Hönig, Holkhandlung, Wiesbaden, Kernfprecher 1935,

Felf-Welnfort,, Rlaschen, Lumben, Bapier, Safenfelle, Rosbaar usw. faust sets Sch. Still. Blückerstr. 6. Tel. 6058

Cange " Beinfiften out Dof geliefert 28 Pf., Sefts, Bords u. Kognal-ilaichen, Sefts und Wein-forfen, Lumpen, Papier, Tepbicke, Koloslauf., Roh-baare sin boben Beeligh fauft tiest West Bellikk fauft itets Ader, Wellrit-ftrafie 21. Tel 3938.

Glafden, Felle Korten tauft D. Sipper, Riehlite. 11. Tet. 4878 Flaschen aller Art

Lumpen, Bapier, Reb. u. Snienfelle z. fauft 3. Sipper, Dranienftr. 23. Mtb. 2. Telephon 3471. Webr. Blumentöpfe fauft Mumengesch. Bahn-bofitrage 6. Tel. 6376. 4 aut erhaltene

Mistbeetsenster (auch neue) au L gef. Off. mit Br. S. 484 Tagbl.-8.

Telephon 3003

chreib-Maschinen

M. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

:: Verkauf

# Friseusen bei hoben Lohn fucht

Seiffe, Webergaffe 3,

# Lehrfräulein

für Maffage und Hand-pflege fucht Ceiffe, Bebergaffe 3.

Junges Büfettfräulein

auch Anfängerin, m. gut. Sanbidrift, gesucht. F47 Taunus-Sotel in Mains.

Züdrtige Berfoualfochin ivie faub. u. auftanbige Hausmädden. mit nur erftffaffig. Beug-niffen für fofort gefucht. Raffauer Sof.

Züchtige, jüngere Rochin oder Fraulein welches toden f., gefucht. (Fibers,

Billa Baulinenftrage 1, Wefucht nach Oberhof m mögl. balb. Eintritt talte u. Raffeemamfell ober Bersonal - Röchin, Arbeitsamt, Zim, 2. F611

Bu balbigem Gintritt für rubigen Housbalt eine in allen Zweigen des Housbalts, Kochen und Einmachen erfahrene gut empfohlene

Etuse gefucht. Mabden vorband, Frau Dublen, Barteftrage 40.

Wegen Erfranfung Alleinmädden od. Frau für Benfion sofort gefucht. Soden, Wäsche nicht er-forderlich. Ouerstr. 2, 1. Junges Mäbden nachm.

Scheffelftrage 4, Bart Gartenarbeiter fuct & Sahn, Angufta-ftrafie 15.

Beff. Wohnungseinricht, fann bei mir bei teihveif, gering. Benubung und gering. Benubung und peint, Inftandbaltung aut untergestellt werben. Off G. 486 an Tagbl. 84

# Lagerraum

Riopitodfirafe 13, ca. 50 Omtr., ju vm. Raf. bei Albus, Safneraaffe 11 Ahreib werieiht

tenographie, Buchf. Rieparaturen

Hemmen, Neugasse 5.

an Grammophonen, Fahr-rädern, Kinderwagen w. fachgemäß u. billigit aus-oeführt. Tr. Kleuß, Nech. Bleichfit. 15. Tel. 4803. Im Ausfahren bon Waggons ufw. empf. iich billigit Gältler, Dob-beimer Etr. 121. T. 3806.

Transporte

eins. Str. Kohlen u. Kols, Muslad. b. Baggons be-forgt Weimer, Ludwig-firaße 6 Telepbon 2614. Einfpänner fährt Kols u. Kohlen an. Räberes Rheimischer Sof, Rauergasse.

Roblen, Rots und Sola holt biffig Lamm, Franfenftraße 21. S. 1 r. Roblen, Rofo u. Sola beforgt prompt Mads, Bleichftrage 30, Sinterk,

# Shuhbefohlung

(Gummi ober Erfas)
Damen 2:90 Ml.
Bleichitraße 13. Laben.
Sum Harwaich. I. ins
Lous m. el. Trodenapp.
Cabul. Harbail.
Re. Hoffmann, Steingasse 16. T. 1984, Fleinert Ind. Shonbeitspflege Mibi Smoli, Schwalbacher Str. 10.

Sanneitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am

Refibeng-Theater. Schönbeitspfl., Ragelpfl. Frieba Dichel, Taunus-friebe 19. 2, am Rocher. Elg. hand-fingpflege bon 11-8 abends; bai. frong Stb. Fr. Effriebe Mrber, Rirchgaffe 19, 2 L. Für nengeb. Mäd hen Unterfunft in befferer ge-wiffenhafter Familie aen. angemeffene Bezahlung gefudit, Diferten unter Z. 485 an b. Zagbi.-Best.

# wer veteiligt fich

mit einigen Taufend an bodzent. Geschäft? Unbodgrent. Gefchaft? Un-begr. Berbienftmöglichfeit, auch für Dame geeignet. Offerten unter D. 480 an ben Tagbi.-Berlag.

# Goldencs Urmband

Conntagnadmittag von Rurhaus über Biebrich nach Schierftein verloren. Glegen gute Relobnung abzugeb, Rheinischer Dof. Schermuli,

Berlobrring verloren Abgun Friedrichftr. 37, 3,

Al. gold. Angel pon Dhrring im Refibens, theater ober Stild Rird-naffe Samstagabenb per-Mbaug, gegen Bel. foren.

Berforen lange Loranette an turgem Gilberfettden. Mbaugeben g. Bel Raifer. Friebrid. Ring 21, 1 &t.

Bebritrafte 4. 1.

Samstanabend Babnhof Linic 4 Taiche abh, gel. Um Ruda, ber Taiche, feer Bortem. m. Schluffel u, Aneifer w. bring geb. u. Rneifer w. bring get Ricbermalbitrage 1, 1 r.

# Perloren Samstag

friih von Luifenstraße burch Kirch. u. Langaasse Tafchentuch mit Sviven-rand u. Durchbruch. Gen. 5 Mt. Belounung abzug. Nassauer Str. 1. Abolfsh.

# Zengnisoriginale

verforen bon Safreftelle Abolfshibe bis Rheinitr, ober bafelbit, in gebem Umidlag. Bitte brinoenbehrlichen Kinber, biefelben genen Bergitung au fenb. nach Biebrich, Rheinganftraße 3.

Monatofarte, gultig für Strede Sonnenberg bis Canbtvoft, verforen Geg. Relofinung abauaeben bei Molf Martin, Rambach, Puraftrabe 29b.

### Berrenfchirm

Bicobab. Rafino-Gefellich. Raffere-Geburtetag ber-febentlich mitgen. Abzug. febentlich mitgen, Abgu Wiesb. Rafine Gefellich.

# Mildverteilung.

Mb Dienstag, ben 5. Februar b. 38. erhalten bis auf weiteres

die Rinder im 5,-6. Lebensjahre alle 2 Tage 1/4 Ltr. Mild gufanlich. Wiesbaden, ben 2. Februar 1918.

Stäbtifches Milchamt.

# Brennholzverteilung.

Auf Rr. 4 der Brennholzfarte follen an jede Hausbaltung 6 Zentwer Brennholz (geschnitten und gred gespalten) abgegeben werden. Es ist aber auch mitalischen Geringere Meingen zu beziehen. Die Hausgred gespalten) abgegeben werden. Es ist aber auch zusäffig, geringere Mengen zu beziehen. Die Hauschaltungen milsen das Holz im Geboude der Raufm. Fortbildungsschule, Docheimer Storige I, Jimmer I, in den Diemstlunden von 9—12 und von 2—4% Uhr in folgender Reihenfolge mit 6 Mt. für den Zentiner derschlen.

Sansbafrungen mit ben Anfangsbuchftaben :

Denschien:

Denschaftungen mit den Anfangsbuchflaben:

A—C am Freitag, den 1. Kebruar;

D—G am Bontag, den 2. Februar;

d am Wittvoch, den 4. Februar;

d am Wittvoch, den 6. Februar;

L M am Wittvoch, den 6. Februar;

L M am Donnerstag, den 7. Kebruar;

L M am Bonnerstag, den 9. Februar;

L A am Freitag, den 9. Februar;

L A am Bonning, den 11. Februar;

L B am Bonning, den 12. Februar;

L B bon Kittwoch, den 18. Februar;

L B bon Kittwoch, den 18. Februar;

L Borsulegen ind bei Dr. Johlung der Haushaltsausveis und die Bernnholsfarte mit Gegenfarte.

Die Gegenfarte wied, someti dieselbe noch nicht abgegeben ist, eingezogen. Die Brennholsfarte erhält der Bezugsberechtigte nach Eintrag der zugelaktenen Holsaussgabeielle surüch. Diese Karte und die über die Bahlung ausgestellte Emptungsbeschernigung ind beim Abholen des Holses vorzulegen. Die Holsausgabe erfolgt wertläglich den St. B. Uhr, und avarabe erfolgt wertläglich den St. B. Uhr, und avarabe erfolgt wertläglich den St. B. Uhr, und avarabe erfolgt wertläglich den St. B. Uhr, und avarabeten Muss de Jahlung ausgestellte Empiongsbeschernigung und bei Abhung ausgestellte Empiongsbeschernigung und gebe erfolgt werttäglich von 814—8 Uhr, und swar auf den auf den Brennholsforten vernersten Kussgebestellen. Als folde kommen in Betracht: Der Bauhof an der Mainzer Strake, Bauhof Scharnhorit, itrake 16, Grundstüd Rod, Lahastrake 47, Grundstüd Rossel, Dobbeimer Strake 172 und Frundstüd Becht, Blatter Strake 102.

Biesbaben, den 30. Januar 1918.

Der Magistrat,

# Brennholzverteilung.

Die Zahlstelle des Soljamtes ist mit dem 1. Febr. dieses Jahres von dem Berwaltungsgebäude Boschlaß 1 nach dem Gebäude der Kaufu. Fortbildungsichule. Dobbeimer Straße 0. Plininer 1, verlegt. F586 Wiebbaden, den 30. Januar 1913.

Der Magiftrat. Mittwoch, ben 6. Februar b. 38., nachmittags, sollen in den Districten Basengarten, Langelsweinberg und Meindainer berschiedene Grundslüde mit zufammen 210 Auten Flächengehalt berpachtet werden. Zusammenkunft nachmittags 8½ Uhr der der neuen Brouerei an der Mainzer Stroße.

Biesbaden, den 1. Februar 1918.

Der Magistrat.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Die seither von dem verstorbenen Fräul. Mathilde Großmann innegehabte Wahnung im Saufe Lustenstraße 27, bestehend aus 6 heerschaftlichen Zimmern, reichsichem Zudehör und Benuhung des Versonenaufzuged, ist vom 1. April 1918 ab onderweitig zu vermeien. Angedate sind an die Katholische Kirchentosse, Aussenhauf 21, Bfarrhausandau, zu richten, woselbit auch die Bedingungen in den Vormittagsstunden eingesehen werden sonnen.
Wiesbaden, den 30. Januar 1918.
Voos Komens des Kath. Kirchenvorstandes St. Bonisatius:
(Uruber, Stadtbarrer u. Gestillscher Nat.

# Juhrwerks-Inventor-Verkeigerung.

Wegen Aufgabe Des Laftfuhrwertbetriebes fteigere ich gufolge Auftrags am

Dienstag, ben 5. Februar c., morgens 10 Uhr innend, auf dem Lagerplate

# 148 Dogheimer Str. 148, 3u Wiesbaden

ieigendes Fuhrwedl-Inventar, als: 12 einfp. Feber-rollen von je ca. 50 Kr. Tragfraft. 10 große Schwepp-fairen, 3 einfp. Kaftenwagen, 1 Jagdwagen für acht Berfonen, 1 Bartie Karrenfättel 11. Kummete frei-willig meistbiefend gegen Barzahlung.

### Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeidigter Tagator. Tel 2841. — Biesbaben, 23 Schwalbacher Strafie 23.

# Tagblatt-Kalender

one Sind 10 25t. ju baben im Zagblatthane, Schalterballe.

# Elektrische Heisoten

jum Anichluf an die Licht- ober Kraftleitung.

F. Dofflein, Friedrichftr. 53.

buchen und fiefern, gut troden, geschnitten und gesvalten in jeber Menge gu baben bei 30 Karl Stoll, hellmundftr. 33. Teleph. 249. 3m Februar Beginn neuer Abfeh-Rurje für

fursgeschnitten a Zentner Mt. 6.25 frei Haus. bei Abnahmte von 25 Zentner Mt. 6.00, Anzündscholz fortwährend zu haben Zentner Mt 7.00.

Josef Meid, Naiser-Ariedrich-Ring 53.
Eingang Lorsahrt.

Totheimer Straße 86, Rechtsaustunfts - Baro in allen Militär- und Zivil - Angelegend., Hilfsbienft, Exdichaftslachen. Steuer . Rellamationen. Beith, Rechtsanwalt a. D.

# Bekanntmachung.

Die vom 22 Januar bis 4. Februar b. 3. aus-fallenden Buge: D 191 fallenden Züge: Afchaffenburg e chaffenburg ab 8.00 jesbaden an 4.54, D 199 Biesbaden ab 10.31 Aidatienburg an 12.30, Pz 510 Rainz ab 7.45 Borms an 9.20, Pz 531 Thorms ab 10.29 Bies-laden an 11.52 fullen auch über den 4. Bebruar d. 3. hinaus bis auf weiteres noch aus. Die Rüge ab binans bis auf weiter.

tioch aus. Die Rüge
D 154 Weiesbaden ab 6.42
Aidaffenburg an 8.48,
D 195 Aichaffenburg ab
9.36 Riesbaden an 11.37,
berfebren ab 5. Kebruar
d. 3. wieder regelmäßig.
Ter bieberige Aufentbalt
des D 154 in Dieburg.
an 8.14, ab 8.15 wormitt.
fällt weg.
F180

Meins, 2. Februar 1918. Rgl. Breuf u. Grofberg. Seff. Gifenbahnbireffinn, Befanntmadung.

Im Mittwoch, 6. Febr., nachmittags 4 Uhr, foll out biefigem Güterbahn. bof 1 Wagen Seibefraut, 10 000 Rilogr., öffentlich an ben Reiftbiebenben gegen fofortige Bar, lung verfauft werden. Ral. Güterabfertigung.

Allen denen, bic in so liebevoll. Beise anläglich unserer

Silbernen podgen herzl. Dauf. Georg Griesel u. Frau,



Grösste Auswahl. Billigste Preise.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10 Gut schäumende

Rafier-Creme Räftner u. Jacobi, Taunusitrage 4.

Deutider Tee anerfannt beste Marfe, solange Borrat Bal. 80 A. Drog Bade, Tannusstr. 5. Haushalts-Retzen

eingeiroffen. Meb. Drogerie Canitas.

la Bodenwachs

Drog. Bade, Tounueftr. 5, Raufe fofort

moderne Bina mit Garten, 80 000 bis 100 000 9Rf. Rähere Annaben unter B 486 an ben Taabl.-Berfaa

# Friedr. Birnbaum

Schreinermeister. Oranienstrasse 54. Telephon 3041.

Brd-n. Feneriesisting Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferung von u. nach auswarts.

Gegr. 1865. Zel. 265. Meerdigungs. Auftalten Friede "Pietät

Tirma Adolf Limburth

Menbogengaffe 8. Gr. Jager in all. Arten Holz-und Metall-Sargen

ju reellen Breifen. Gigene Leiden-Bagen und Aranjwa en. Sieferant des Vereins für Jenerbestatiung Lieferant d. Beamten-

Bereins,

# Königliche Klaffen-Lotterie.



Die Frift gur Erneuerung ber 2. Rlaffe lauft Bei Berfuft bes Anrechts am 6. cr., abenbs

Die Agl. Lotterie-Ginn:hmer Biesbadens.



Umguge umer Garantie.

Lagerung gang Bohnungs-Einrichtungen u. eing. Stide. Un- u. Abinhr von Waggond. Speditionen jeder urt. Echwered Laftfuhrwert. Lieferung bon Canb, Rico unb Gartentice.

Speditionegefellichaft Wiesbaden G. m. b. g. unr Abo ffrake 1, an ber Rheinfrage. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Adresse "Promps". Eigene Lagerhäuser: Adolfstraße 1 und auf dem Güter-bahnhofe W.esbaden-West. (Gelesieauschluß.)

Pelze, Muffe, Hute, die noch am Lager, zu bedeutend ermaß. Preisen

Mina Astheimer, Webergasse 23. Teleph. 2813. Osram-1/2-Wattlampen =

# Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747.

MOBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

**BURO NIKOLASSTRASSE 5.** TEL. 12 UND 124.

# Heidelbeerwein

liefert noch in Fässern von 50 Ltr. an. In Kisten von 12, 24 und 50 Flaschen.

Joh. Zilli, Obstweinhdl., Schiersteiner Str. 11.

# Schuhsohlerei "Hans Sachs" = Michelsberg 13 =

Annahme famtlider Soubreparaturen bei billigfter Breisberechunng.

Bieferzeit 1-2 Tage. Tag

### Elektr. Bugeleisen, Haartrockner etc.

Flack, Luisenstr. 44, neb. Residenztheater

### Statt befonderer Mitteilung.

Seute abend 8 Uhr verftarb an Lungenentzunbung im 55. Lebensjahre meine heiß und innig geliebte Grau

# Clara Gidybaum,

geb. Sieler.

Micehaden, ben 3. Febr. 1918.

### Gichbaum,

Generaloberargt und Chefargt ber Bilhelmsheilauftalt.

Die Beerbigung erfolgt am Mittmoch um 2 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofs aus.

### Codes-Anjeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß heute Samstag nachmittag 3 Uhr mein lieber Sohn, unger Bruber, Entel und Reffe

# Karl Pabst

nach lurzem, aber ichwerem Leiden im Alter von nahezu 17 Jahren sanst entschlasen ist. Die trauernben Sinterbliebenen:

Gran Quife Babit, . we., und Rinber, Frantenftraße 7.

Die Beerdigung findet am 6. Februar, nachmitt. 3 Uhr, vom Gubfriebhof aus ftatt.



Erst jetzt wurde uns zur Gewissheit, dass unser lieber Bruder

# cand. chem. Otto Horn

Leutnant d. R. im Garde-Füs.-Regt., Inhaber des Eis. Kreuzes,

am 31. Juli 1917 in den schweren Kampfen bei Langemark an der Spitzeseiner Kompagnie gefallen ist.

Professor Dr. Horn.

### Statt jeder befonderen Anzeige.

Camstag frilh verfchied nach langem, fcmerem Leiden mein bergenögnter, innigs geliebter Mann, meines Rinbes treuforgenber Bater, ber

Mehgermeifter

# Billy Schanfelberger.

3m Ramen aller Angehörigen: Gran Emma Schaufelberger, geb. 28enf.

Piesbaden, ben 2. Febr. 1918. Schwalbacher Str. 12.

Die Beerbigung finbet ftatt Dienstag nachm. 3 Uhr bom Gabfriebhof aus.

# Madjruf!

Am 2. b. M. verschieb unfer treues, beliebtes Mitglieb

# Willi Schaufelberger.

Wir werben bemfelben ein ehrenbes Anbenten bewahren.

> Eleischer-Junung. Der Forffand.

Beitern nachmittag entichlief nach langer, fcwerer Rrantheit meine innigftgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwefter und Schwägerin

# Frieda Lang

geb. Sauer

m 31. Lebensjahre.

Diefes zeigt allen Freunden und Betaunten ticfoettuot all

3m Ramen aller Sinterbliebenen:

Otto Laug. Michelsberg 20.

Die Beerbigung findet Mittwoch, nachmittags 21/2 Uhr, vom Gubfriebhof aus fiatt.

### Danklagung.

Gur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an meinem ichweren Berlufte, ber mich betroffen, für bie vielen gahlreichen Blumenfpenben, fowie fur bie troftreichen Borte bes herrn Raplan Dommermuth. bem Marienbund und allen, bie ihr bas lette Geleit gegeben haben, fage ich hiermit auf biefem 2Bege herglichen Dant.

Bu tiefer Trauer:

Loveny Virlds.

Hiermit die erg. Mitteilung, dass ich z. Zt. wieder über genügend Bier verfüge und bei rechtzeitiger Bestellung prompt liefern kann.

# "Bierkönig".

Hauptgeschäft: Dotzheimer Strasse 28. Telephon 302. Zweiggeschäft: Herrnmühlgasse 7. Telephon 887.

# Hengstenberg & Wiemer,

Roffenfandelsgefellicaft m. 6. S., Wiesbaden, Bestbahnhof - Telephon 6358 -

empfehlen gur Stredung von Rote für Bentralbeigungen

In Filterstand ju 1.40 Mt. ab Lager, gebrauchsfertiges, erftflaffiges Buchenfcheitholz gu Tagespreifen.

# Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapleren, sowohl gieleh an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsen-uftragen und im freien Verkehr. — Umwechsiung aller fremden Banknoten u Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Pälligkelt. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von japan., amerik., russ., fi nl., ruman., zerb., ital., portug., chin. u Victi Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfachern. — Mündelslichere 4%, u. 5% Anschrankfachern. — Mündelsiehere 4°/a u. 5°/a An-lagepaplere an unserer Kasse stets vorrätig. — Kommunal-Auleihen. — Hypotheken. — Leibrenten.

# Schwerhörtge

in Gruppen- und Einze'-Unterricht. Methobe von Obrenagten empfohlen. Rein Taubftummen-Unterricht. Proipette, Referengen und nabere Austunft burch bie langjahrige Leiterin ;

Brau G. Cimmerebach, Roatt. geprüfte Lebrerin Abelheibftrage 12, Part. Sprechftunben 11-4.

# Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Policen sefort erhältlich durch

# Born & Schottenfels

Hetel Nassauer Hof. Tel. 680. 60

# Berlangen Sie

vorzüglich für Bintarme und Magenleibenbe, febr geeignet für Bluftwein. Erhaltlich in fast allen Gefchaften.

DOGOO Brifd eingetroffen, empfehle: 00000

Frische 1.80 — Stüde o. Abfall 2.— & Frische Speise-Seemuscheln Bid. 15.9 & Frisch Bid. 1

Gernsprecher 483. :: Cegrandet 1886. Gern falte Gühe wieder eingetroffen. Drogerie Bade, Taunusstraße 5.

Melina - Haut - Crème beste Friedensware Kästner u. Jacobi, Taunusstrasse 4.

Kinklide Blumen für But und Deforation, Braut. und Gilberfrange, B. von Santen,

# Mauritiusstraße 12

Fenterpubpulver

überraichenber Erfolg, in Bafeten au 30 Bf. Sud-Raufbaus

Ede Moris. u. Gerichts. ftraße 1.

# Damenbute 3um Umformen

merben jest fcon für die Frühiahrs. Saifon angenommen Lieferg, fcnellitens.

Roetwer Hadf., Langaan, 9.

# Treibriemen

Griagriemen in allen Breiten vorrätig.

F. Meinecke

Sattlerei, Grabenitt. 9 Schlafgimmer., Speife., Serren-Zim. u. Küden-Ginricht. fowie einzelne Möbelit., avarte Modelle in gebiegener Ausführung liefert in all. Ereislagen Böbellager Kofenfranz, Blücherpfak 3/4.

In Rerzen f. d. Hausgebr. Drogerie Bade, Taunusftraße b.



# Lebendfr. Bachforellen Pfd. Mk. 10.-

Gewäss. Stockfisch Pfd. 1.80, Aussehn. Mk. 2.— Dorsch mit Butter 1 Pfd. - Dose Mk. 4.-Muschelfleisch-Paste 1 Pfd.-Dose Mk. 2.— Muschelfleisch-Ragout 1 Pfd.-Dose Mk. 1.80 Frische Seemuscheln Pfd. 15 Pf.

frisch eingetroffen in

# Frickels Fischhallen

Bleichstrasse 26.

# Verein der Künstler und Kunstfreunde E. V. Wiesbaden

Das für Donnerstag, den 7. Februar. angekündigte Konzert kann nicht stattfinden, da Herrn Professor

# Szigeti

Reisepass nicht erteilt ist.

Nachste Veranstaltung am Donnerstag, den 20. Februar: F222

Stagemann-Fuchs. Der Verstand,

In Raffee-Griak gang vorzüglich! rübenfrei! Befter Erfan für Bohnentaffee 3 Ffund Mt. 10 .ber Bfund Mt. 3.40

Solange Borrat gu haben bei Carl Bernecker,

Faulbrunnenftrage 11 und Cantgaffe 38.
Empfehte, fich mit biefer guten Mare genügend zu berforgen, ba biefelbe nur noch furge Beit zu haben ift.

# MONOPO

Withelmstrasse & Erst-Aufführung.

Spannendes Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen: Thea Steinbrecher v. Münchener Schauspielhaus. Ludwig Beck, Kgl. Hofschauspieler.

Schöne Naturbilder.

# Wasserrose

entzuckender Schwank mit Albert Paulig in der Hauptrolle.

# Wespenstich

urfidele Posse

mit den drei beliebten nordischen Komikern Lauritz Olsen, Oskar Stribold und Knot pehen. Spielzeit ununterbrochen von 4-10 Uhr, Sonntags von 3-10 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue glänzende Spielplan.

Gastspiel des besten deutschen Illusionisten

welcher in allen Großstädten, znietzt in Frankfurt a. M., das größte Aufschen erregt hat.

Außerdem: Die großartige Attraktion vom Wintercarten Berlin

# Lotti Revo und Partner

# Die Todes-Schaukel.

Komische

Fangkünstler.

Robert

Pohlmann Humorist.

Agathe Schwerin.

Verwandlungs-Tanz-Soubrette,

Fanela. Der Mann mit den Bürsten".

Sonntags 3 Vorstellungen.

# KINEPHON

Taunusstr. 1.

Allein-Erst-Aufführung und führe uns nicht

in Versuchung. Roman in 4 Akten.

Filen Richter als Maritana, ein Modell. Theodor Loos als Franziskus, Laienbruder.

Interessante Tierstudien.

In falschem Verdacht. Köstliche Posse in 3 Akten, mit der reizenden Hansi Dege in der Hauptrolle.

Immer wiederkehrenden Wünschen zufolge !

# Henny Porten

in dem unübertroffenen Meisterwerk Die Claudi vom Geiserhof. Drama in 4 Akten.

Spielzeit ununterbrochen von 4 bis 10 Uhr. Sonntags von 8 bis 10 Uhr.

Mobernes und größtes Lichtspielhans Sirmgaffe 72. Zelephon 6137, heute Montag jum letten Rai:

# Der Schmud des Rajahs.

Großes Drama in 4 Aften von Urban Gad. In ben Sauptrollen:

Maria Widal und Nils Chrisander.

Ab morgen Dienstag:

Bringeffin von Neutralien.

Cpielgeit: 4-10 Uhr.

Dergnügungs=Palaft

Logheimer Str. 19. :: Beruruf 818. Das fo mit großem Beifall aufgenommene

Bracht - Brogramm! bom 1. bis 15. Gebruar 1918.

Deutichlands befte Bermanblungeffinftler.

Dardn & Dardn. Blip Dut-Fangfünftler.

Berta Berte. Operettenfangerin bom Theater Des Beitens Berlin.

Der populare humorift. F Ganzer.

Der Mann in ber Dutichachtel. Damhofer Truppe.

Das mufitalijche Bunbert Irwn & Max.

Großartige Rabfpiele.

Anfang wochentags 71/2, Uhr (vorher Rufit). Sonntags 2 Vorkellungen, 3 und 71/2, Uhr. Preise der Blide von 60 Pf. die Mt. 2.60. Rachmittags-Borkellungen die Hälfte. Borderlauf von 11—1 u. 31/2—5 Uhr im Theaterbaro.

# Palast=Cabaret.

Bornehmfte Aleinkunftbuhne. Bollftändig neues Brogramm, fowle Goffpiel bon ELLA GERBANY vom Berliner Bintergarten.

Anfang 8 Uhr (Countage 7 Uhr). Eintr. 2 Mt.

3m Reftaurant: Gr. Runtter-Rougert.